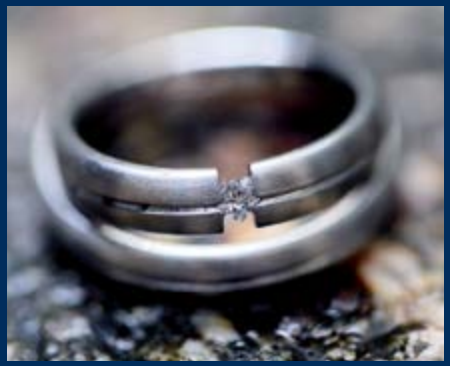
totallokal | Weitere Informationen finden Sie unter: www.total-lokal.de

Landeshauptstadt
Potsdam

Potsdam

Heiraten in Potsdam



Für Ihren ganz besonderen Tag

Feiern Sie den schönsten Tag in Ihrem Leben an einem ganz besonderen Ort.
Im liebevoll restaurierten Ambiente der historischen Tankstelle an der Glienicker Brücke.
Mit Champagnerempfang und festlichem Menü zwischen Oldtimern und Automobilia, mit Live Musik
und einem originalen Citroen Deesse Cabrio von Henri Chapron als Hochzeitsauto.

GARAGE DU PONT

Automobiles Café Restaurant

HISTORISCHE TANKSTELLE AN DER GLIENICKER BRÜCKE
BERLINER STRASSE 88 · 14467 POTSDAM · TEL 0331 - 870932-72
WWW.GARAGEDUPONT.DE

Liebe Potsdamerin, lieber Potsdamer, verehrte Gäste unserer Stadt,

Sie tragen sich mit dem Gedanken, Ihr zukünftiges Leben gemeinsam zu gestalten, zu heiraten oder eine Lebenspartnerschaft einzugehen und haben deshalb diese Broschüre in die Hand genommen.

Ich möchte Sie von ganzem Herzen zu Ihrem Entschluss beglückwünschen, Ihrer Liebe auf diese Weise Ausdruck und eine dauerhafte Form zu geben. Ich möchte Sie ebenso herzlich einladen, diesen für Sie so bedeutsamen Tag hier in der Landeshauptstadt Potsdam zu begehen. Unsere Stadt bietet Ihnen nicht nur außergewöhnliche Orte für Ihre Eheschließung, nein, ganz Potsdam ist als Ambiente für Ihre Hochzeitsfeier kaum zu übertreffen.

Potsdam ist eine Stadt mit einer langen und bedeutenden Geschichte, die sich in den Häusern der Stadt, in Schlössern wie Sanssouci, dem Neuen Palais und Schloss Cecilienhof, in den herrlichen Parks und Gärten widerspiegelt. Große Persönlichkeiten haben hier ihre Spuren hinterlassen – Könige und Kaiser, aber auch Baumeister wie Knobelsdorff, Persius, Unger und Schinkel, Gartenkünstler wie Lenné und Sello. Viele Fremde sind in den vergangenen Jahrhunderten hierhergekommen, haben sich niedergelassen und das Bild der Stadt mit geprägt. Franzosen und Holländer, Schweizer, Italiener, Böhmen und Russen haben zur einzigartigen Architektur und zum unverwechselbaren Flair Potsdams ihren Beitrag geleistet.

Diese außergewöhnliche Atmosphäre wird Sie umgeben, ganz gleich, ob Sie im Präsidentenflügel des 100-jährigen Rathauses, im Herrenhaus des Krongutes Bornstedt, im Maurischen Kabinett des Belvederes auf dem Pfingstberg, im Schloss Kartzow oder in der wiedererstandenen Kirche auf dem Neuendorfer Anger heiraten.

Diese Broschüre soll Ihnen nützliche und praktische Hilfestellungen geben, die für die Vorbereitung Ihres besonderen Tages wichtig sind. Sie finden Hinweise und Adressen, die Ihnen bei der Planung Ihrer Hochzeit behilflich sein können. Wir wollen Sie dabei unterstützen, diesen Tag in Ihrem Leben zu einem unvergesslichen Erlebnis werden zu lassen. Unsere Standesbeamtinnen stellen sich auf Ihre Wünsche ein und sind kompetente Berater in allen Fragen rund um das Heiraten und um die Begründung einer Lebenspartnerschaft.

Allen Paaren wünsche ich bei den Vorbereitungen viel Freude, einen unvergesslich schönen Hochzeitstag und für die gemeinsame Zukunft alles erdenklich Gute.

Jann Jakobs
Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Potsdam

Inhaltsverzeichnis

Grußwort ... 1
Branchenverzeichnis ... 4
Impressum ... 6
Potsdam – Die Stadt zum Fest ... 8
Bezaubernde Orte für Ihre Hochzeit ... 12
Von der Anmeldung bis zum Ja-Wort ... 15
Gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften ... 18
Anschriften und Ansprechpartner ... 19
Die Freie Trauung: Ja-Sagen, wie Sie es wollen! ... 20
Religiöse Trauungen in Potsdam ... 22
Kirchliche Trauungen in Potsdam ... 23
Gute Planung schont die Nerven ... 24
Der Weddingplaner ... 28
Der passende Rahmen für Ihre Hochzeit ... 29
Der Traum von einer weißen Hochzeit ... 33
Und der Bräutigam? ... 34
Accessoires für den perfekten Tag ... 35
Styling-Tipps rund um die Hochzeit ... 36
Trauringe und Schmuck ... 38
Blumen und Dekoration ... 41
Den schönsten Moment für immer bewahren ... 42
Turmhoch & mächtig: Hochzeitstorten ... 44
Darf ich bitten? ... 45
Das Hochzeitsauto ... 46
Traditionsbewusst – Bräuche rund ums Heiraten ... 47
Geschenke, die ankommen ... 48
Was erleben oder sich erholen? Die Hochzeitsreise ... 49
Budgetplanung ... 50
Heiraten mit Köpfchen ... 52
Verantwortung tragen heißt vorsorgen ... 54
Eheliches Güterrecht ... 55
Das Potsdamer Welterbe ... 56
Hochzeitstage ... 57

totallokal | Weitere Informationen finden Sie unter: www.total-lokal.de

Hochzeit am See

Heiraten Sie in einem außergewöhnlichen Ambiente

Wo einst Graf Zeppelin seine besten Ideen hatte, richten wir Ihre Traumhochzeit aus. Genießen Sie mit Ihren Gästen die einzigartige Architektur unseres Hauses inmitten der reizvollen Wald- und Seenlandschaft in Potsdam, vor den Toren Berlins. Unsere stilvollen Themenrestaurants „Lemon" und „Zeppelin" und unser Gartengelände direkt am See bieten für Ihre Hochzeit den idealen Rahmen.

Gern erstellen wir Ihnen ein individuelles Angebot.
Wir bieten Ihnen u. a.:

- Thematisierte Restaurants für Ihre Feier bis zu 300 Personen
- Unsere Freiluftbar Zeppelin mit herrlichem Blick auf den Templiner See
- Großzügige Bereiche in unserem Eventgarten
- Menü- und Buffetvorschläge von regional bis international
- Unseren Disco-Pub für bis zu 70 Personen
- Den Kontakt zum Floristen, der sich Ihrer Wünsche annimmt
- Die Vermittlung eines professionellen Fotografen und eines DJ's
- Attraktive und vielfältige Orte für Ihre Hochzeitsmotive, z. B. unseren Rosengarten, die Dachterrasse in der 4. Etage, etc.
- Vielseitige Rahmenprogramme, z. B. einen schönen Ausflug mit dem Boot auf dem Templiner See direkt vom Bootsanleger am Hotel
- Besondere Übernachtungsangebote für Sie und Ihre Gäste

Bei einer Buchung von 12 Zimmern schenken wir Ihnen die Hochzeits-Suite.

Gern beraten wir Sie individuell. Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

4 Sterne Hotel, Am Luftschiffhafen 1, 14471 Potsdam
Tel. +49 (331) 907-75555, Fax. +49 (331) 907-75777
E-Mail: veranstaltung@hukg.de
www.kongresshotel-potsdam.de

Branchenverzeichnis

Liebe Leser! Hier finden Sie eine wertvolle Einkaufshilfe, einen Querschnitt leistungsfähiger Betriebe aus Handel, Gewerbe und Industrie, alphabetisch geordnet. Alle diese Betriebe haben die kostenlose Verteilung Ihrer Broschüre ermöglicht. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter **www.mediaprint.de.**

Autos 2
Bäckerei 45, 46
Blumenkunst 40
Brautsträuße 40
Cateringservice 25, U3
Festsäle 4, 30
Floristik 40
Fotografen 11, 14, 43
Fotostudio 6, 42, 43
Freie Theologen 20
Freie Trauungen 20
Friseur 36, 37
Goldschmiede 38
Hochzeitsautos 2
Hochzeitsfotografie 6, 11, 14, 42, 43
Hochzeitsschmuck 40
Hochzeitstanzkurse 57
Hochzeitstorten 5, 45, 46
Hotels 3, 7, 21, 24, 28, 29, 31, 32, U4
Juwelier 39

totallokal | Weitere Informationen finden Sie unter: www.total-lokal.de

Feiern und geniessen Sie in einem einmaligen historischen Ambiente...

DrachenhauS

Restaurant & Café

im Park Sanssouci

Hochzeitsfeiern bis zu 90 Personen
Frische saisonale Küche
Festliche Menüs und Abendbuffets
Hochzeitstorten und Kuchen aus hauseigener Konditorei
Vermittlung von kleinen Konzerten oder DJs
Bedienung in historischer Barockkleidung

Maulbeerallee 4a, 14469 Potsdam, Telefon: 0331 505 38 08,
Fax: 0331 505 38 09, info@drachenhaus.de, www.drachenhaus.de

Branchenverzeichnis

Make-up 36, 37
Notare 55
Restaurants U2, 3, 5, 7, 19, 21, 28, 29, 31, 32
Tanzschule 57
Trauringe 38, 39
Trauringekurse 38
Unikatschmuck 38
Veranstaltungslocation U2, 24, 30, U3

U= Umschlagseite

IMPRESSUM

total-lokal
Regional. Multimedial. Genial.

Herausgeber:
mediaprint infoverlag gmbh
Lechstr. 2, 86415 Mering
Registergericht Augsburg, HRB 10852
USt-IdNr.: DE 811190608
Geschäftsführung:
Markus Trost,
Dr. Otto W. Drosihn
Tel.: 08233 384-0
Fax: 08233 384-247
info@mediaprint.info

in Zusammenarbeit mit:
Landeshauptstadt Potsdam, Der Oberbürgermeister, Bereich Öffentlichkeitsarbeit/Marketing, Bereich Bürgerservice, Friedrich-Ebert-Straße 79/81, 14469 Potsdam

Redaktion:
Verantwortlich für den amtlichen Teil: Ulrike Wildner/Madleen Köppen, Landeshauptstadt Potsdam
Verantwortlich für den sonstigen redaktionellen Inhalt: mediaprint infoverlag gmbh
Verantwortlich für den Anzeigenteil: mediaprint infoverlag gmbh, Kerstin Merkel

Angaben nach Art. 8 Abs. 3 BayPrG: Alleinige Gesellschafterin der mediaprint infoverlag gmbh ist die Media-Print Group GmbH, Paderborn

Quellennachweis für Fotos/Abbildungen:
Landeshauptstadt Potsdam/Ulf Böttcher: 8, 9, 10, 38, 45, 46 • H. Kreft: S. 12, 13
Landeshauptstadt Potsdam/Michael Lüder: S. 12, 13, 17, 22, 23, 48, 52, 53, 61
Landeshauptstadt Potsdam/Uwe Schulze: S. 26 • Landeshauptstadt Potsdam/Joachim Liebe: S. 30
Titelfoto, S. 1: Reinhardt & Sommer, Potsdam

14461058/7.Auflage/2014

Druck:
Beer Druck
Gabelmannsplatz 6
95632 Wunsiedel

Auflage: 2930 Exemplare

Umschlag: 250 g/m² Bilderdruck, dispersionslackiert • Inhalt: 115 g/m², weiß, matt, chlor- und säurefrei

Titel, Umschlaggestaltung sowie Art und Anordnung des Inhalts sind zugunsten des jeweiligen Inhabers dieser Rechte urheberrechtlich geschützt. Nachdruck und Übersetzungen in Print und Online sind – auch auszugsweise – nicht gestattet.

NH Voltaire Potsdam

Erst ausgelassen feiern, dann ruhig schlafen!

Ob Familienfeier, Hochzeit oder individuelle Veranstaltungen – wir richten Ihre Feier aus. Genießen Sie unseren Service und die entspannte Atmosphäre mitten in Potsdam.

Empfangen Sie Ihre Gäste in unserem Restaurant, auf unserer Terrasse im Garten oder in einem unserer Veranstaltungsräume.

Vom Sektempfang bis zum Zimmerkontingent für Ihre Gäste…wir stehen Ihnen gerne bei der Planung und Durchführung Ihres Events mit Rat und Tat zur Seite.

Ihr Veranstaltungsteam vom NH Voltaire Potsdam

NH Voltaire Potsdam
Friedrich-Ebert-Straße 88 14467 Potsdam
T. 0331 23170 F. 0331 2317100
nhvoltaire@nh-hotels.com
www.nh-hotels.de

nH HOTELES

Potsdam – Die Stadt zum Fest

Die grüne Insel Potsdam

Eine Stadt zwischen Welterbe und Hightech

Potsdam denken heißt Schönheit denken. Und diese Schönheit liegt nicht nur „im Auge des Betrachters“, sie ist wirklich vorhanden, verbrieft, beurkundet, mit internationalen Weihen versehen. Es ist die Schönheit, die Einzigartigkeit eines UNESCO-Welterbes. Millionenfach bestaunt in jedem Jahr. „Ein Kulturgut von außerordentlicher Qualität“ nennt der Internationale Denkmalschutzrat die 500 Hektar Parks und 150 Bauwerke, die sich längs der Havel von der Pfaueninsel im Osten bis zur Lindenallee im Westen hinziehen.

Die in den vergangenen Jahrhunderten von genialen Baumeistern und Gartenarchitekten geschaffenen Schlösser und Gärten begründen als Kern des Potsdamer UNESCO-Welterbes den internationalen Ruf und die Anziehungskraft der Stadt. Sie sind der entscheidende Magnet für Potsdam als Tourismusziel und ein wesentlicher Faktor Potsdamer Tradition. Sie bilden den Maßstab für die städtebauliche Zukunft der Landeshauptstadt. Schwerpunkt dieser Entwicklung ist die Wiedergewinnung der historischen Stadtmitte. Der Wiederaufbau des Fortunaportals, die Fertigstellung des neuen Landtagsgebäudes an der Stelle des ehemaligen Stadtschlosses sowie die Rückgewinnung des Stadtkanals zeugen von diesem Entschluss.

Potsdam denken heißt auch Wissenschaft denken. Wilhelm von Humboldt ist hier geboren, Hermann von Helmholtz, Ernst Haeckel.

Wissenschaft und Forschung spielten und spielen eine herausragende Rolle für die Entwicklung der Stadt und sind ihr wichtigstes Zukunftspotenzial. In Potsdam gibt es schon heute mehr Wissenschaftler pro Kopf der Bevölkerung als in jeder anderen deutschen Stadt.

Die seit 1875 bestehende Tradition der Stadt auf wissenschaftlichem Gebiet wird durch die Universität Potsdam, die Hochschule für Film und Fernsehen „Konrad Wolf“, die Fachhochschule Potsdam, das Helmholtz-Zentrum Potsdam Deutsches GeoForschungsZentrum GFZ, das Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung sowie durch zahlreiche weitere öffentlich-rechtliche und private Einrichtungen und Firmen aufgenommen und fortgeführt. Heute sind mehr als 40 wissenschaftliche Einrichtungen in Potsdam und im unmittelbaren Umland tätig. Weltbekannte Firmen wie Oracle und VW haben in der Stadt Niederlassungen gegründet. Die vier Potsdamer Hochschulen verkörpern in besonderem Maße Potsdams Zukunft. Der historische Neue Markt hat sich durch die Ansiedelung verschiedener Institute und Einrichtungen zu einem Zentrum der Geisteswissenschaften entwickelt.

Potsdam denken heißt auch Film denken. Die Tradition der Stadt mit ihrem Medienstandort Babelsberg reicht weit zurück, zu Guido Seeber, Marlene Dietrich, Konrad Wolf. In den Jahren nach 1911 erlangte Babelsberg Weltruhm als Wiege des Films in Deutschland.

War Babelsberg bis 1990 Produktionsstandort für den klassischen Kinofilm, so gehören heute Fernsehproduktionen und eine florierende Multimediabranche untrennbar zur Medienstadt Babelsberg. Vorhandene Studios wurden saniert und modernisiert. Neue sind hinzugekommen. Platz für 500 Studierende bietet die Hochschule für Film und Fernsehen.

Eine touristische Attraktion ersten Ranges ist der Filmpark Babelsberg. Er ermöglicht Besuchern einen unterhaltsamen Blick hinter die Kulissen von Film und Fernsehen.

Lebensqualität, Familienfreundlichkeit, Wachstum – Potsdam gehört zu den wenigen deutschen Großstädten, deren Bevölkerung stetig zunimmt. Daraus resultierend geht die Ausgestaltung der Stadt zu einem attraktiven Wohnort weiter. Neben der Innenstadt wurden und werden die großen Neubaugebiete, in denen fast die Hälfte der Einwohner lebt, funktional und gestalterisch aufgewertet.

Potsdam bietet ein breites Bildungsangebot – von der Grundschule bis zur Volkshochschule, ermöglicht so auch lebenslanges Lernen. Neben staatlichen Schulen erweitern solche in freier Trägerschaft die Bildungsmöglichkeiten in der Stadt.

Das Holländische Viertel

Der Sport hat in Potsdam einen hohen Stellenwert. In mehr als 140 Vereinen treiben zehntausende Sportbegeisterte regelmäßig Sport und messen sich in Wettkämpfen. Zentrum des Leistungssports in Potsdam ist der Sport- und Freizeitpark Luftschiffhafen. Zahlreiche Medaillen bei Olympischen Spielen, Welt- und Europameisterschaften zeugen von der Qualität des Potsdamer Leistungssports.

Viele Menschen bringen sich schon jetzt auf unterschiedliche Weise in die Entwicklungsprozesse der Stadt ein. Engagierte Bürger, Bürgerinnen, Vereine und Verbände leisten ihren Beitrag zur Ausgestaltung des gesellschaftlichen und sozialen Lebens in der Stadt, kümmern sich mit Bürgersinn und Fleiß um die Förderung von Bauvorhaben, von Kultur, Bildung und Sport, tragen so zur Entwicklung der Lebensqualität in der Stadt bei.

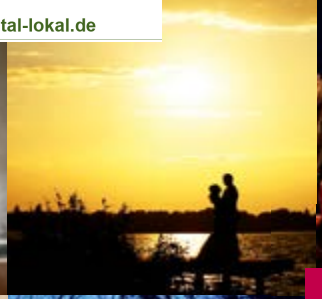
Potsdam kann seit dem Einwanderungs-Edikt des Großen Kurfürsten Friedrich Wilhelm aus dem Jahr 1685 auf eine lange Tradition des friedlichen Miteinanders von Einheimischen und Fremden zurückblicken. Ausländer – Franzosen, Schweizer, Holländer, Russen, Böhmen u. a. – gaben der Stadt immer wieder Entwicklungsimpulse, hinterließen ihre Spuren in Architektur, Handwerk und Lebensweise.

Potsdam denken heißt 1000 Jahre Geschichte denken. Geschichtliches bewahren, Traditionen pflegen, Gegenwärtiges und Zukünftiges gestalten – in diesem Spannungsfeld und eingebettet in eine weltweit einzigartige Kulturlandschaft hat sich Potsdam zu einer der schönsten Landeshauptstädte Deutschlands entwickelt.

Potsdam ist ein guter Ort. Nicht nur für eine Hochzeit, sondern auch für ein langes, glückliches, liebevolles gemeinsames Leben.

Das Brandenburger Tor in Potsdam

Potsdam bei Nacht

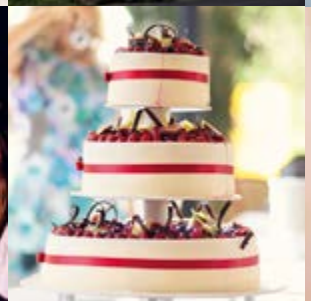
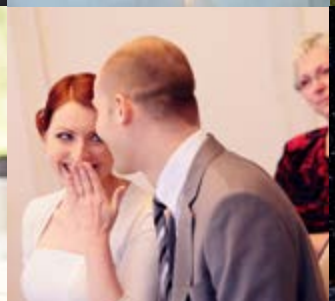


REINHARDT
& SOMMER

EXKLUSIV FÜR EUCH:
Wir schenken euch 5% auf eure Hochzeitsreportage!

Euer Code: HeirateninPotsdam

www.reinhardtundsommer.de | studio@reinhardtundsommer.de

Bezaubernde Orte für Ihre Hochzeit

Der elegante Raum für Ihr Ja-Wort befindet sich im Präsidentenflügel des Rathauses

Das Belvedere auf dem Pfingstberg

Es sind fürwahr bezaubernde Orte, an denen Sie sich in Potsdam das Ja-Wort geben können. Alle verweisen sie auf die große Potsdamer Geschichte. Sie sind mit bedeutenden Persönlichkeiten verbunden und in den vergangenen Jahren liebevoll neu gestaltet worden.

Präsidentenflügel im 100-jährigen Rathaus

Dort, wo auch das Standesamt Potsdam seinen Sitz hat, im Rathaus an der Friedrich-Ebert-Straße, erwartet Sie unweit des Nauener Tores ein ganz eigenes Ambiente. Als das Haus von 1902 bis 1907 im neobarocken Stil als Sitz des damaligen Regierungspräsidenten erbaut wurde, hatte Kaiser Wilhelm II. persönlich Hand angelegt und architektonische Veränderungen durchgesetzt. Noch heute unterstreicht die repräsentative Straßenfront die Bedeutung des Gebäudes für Potsdam. Unter den heutigen Amtsräumen des Oberbürgermeisters im Präsidentenflügel – der ehemaligen Wohnung des Regierungspräsidenten – befindet sich das Eheschließungszimmer mit Platz für bis zu 40 Personen. Das frühere Gartenzimmer des Präsidenten wurde im Jahre 2001 neu eingerichtet. Pastellblau an den Wänden, auf Stühlen und Sitzbänken und eine repräsentative antike Möblierung geben dem Raum für den Moment Ihres Ja-Wortes die passende, ebenso gediegene wie freundliche Atmosphäre.
Zentral im Herzen der Stadt gelegen ist das Rathaus zudem ein idealer Ausgangspunkt für die weitere Ausgestaltung Ihres Hochzeitstages.

Maurisches Kabinett im Belvedere auf dem Pfingstberg

Im Belvedere auf dem Pfingstberg, umgeben vom Grün der Lennéschen Gartenanlage, geben Sie sich in romantischem Ambiente über den Dächern der Stadt das Ja-Wort.
Das Aussichtsschloss wurde zwischen 1847 und 1863 nach Plänen König Friedrich Wilhelms IV. im Stil italienischer Renaissance-

Die wiedererrichtete Kirche auf dem Neuendorfer Anger

Das Krongut Bornstedt

Gediegenes Ambiente im Schloss Kartzow

Villen erbaut und bildet mit seiner einmaligen Lage hoch über der Stadt eine bezaubernde Kulisse für Ihren großen Tag.
Im Ostturm des Belvedere befindet sich das reich geschmückte Maurische Kabinett, verziert mit rot-blau-goldenen Fliesen, Deckenmalereien und marmornem Fußboden. Eigentlich unmöbliert, wird es extra für die Zeremonie dezent mit Möbeln hergerichtet. Im Anschluss an die Trauung wandeln Sie und Ihre Gäste durch die Kolonnaden und Arkaden des Lustschlosses oder genießen den einzigartigen Blick von den Türmen des Belvedere über die UNESCO-Welterbelandschaft von Potsdam bis nach Berlin.

Der Förderverein Pfingstberg e.V. hilft Ihnen gern, einen sich an die Eheschließung anschließenden Empfang im historischen Ensemble auf dem Pfingstberg zu gestalten.
Weitere Informationen finden Sie unter *www.pfingstberg.de*.

Alte Neuendorfer Kirche auf dem Neuendorfer Anger

Erst in jüngster Zeit ist es wieder möglich, in der Alten Neuendorfer Kirche zu heiraten.
Ursprünglich wurde der gelbe Backsteinbau mit der prägnanten achteckigen Form im Januar 1853 geweiht. König Friedrich Wilhelm IV. selbst skizzierte die Kirche als Zentralbau mit gotisierenden Formen. Das Werk realisierte Christian Heinrich Ziller nach Plänen von Ludwig Ferdinand Hesse.

Einer Bürgerinitiative und viel freiwilligem Engagement ist es zu verdanken, dass die Angerkirche, von der nach dem Zweiten Weltkrieg nur noch eine Ruine übrig geblieben war, in altem Glanz neu erstanden ist. Die erhaltenen Reste der königlichen Kapelle auf dem Anger konnten durch akribische Recherche und unermüdliches Engagement wieder in ihre originale Form gebracht werden – äußerlich wie innerlich. Der elegante Kirchenbau wirkt heute wieder als Schmuckstück auf dem Anger und bietet bis zu 100 Personen Platz.

Das Gebäude wurde nicht wieder als Kirche geweiht und ermöglicht so eine standesamtliche Eheschließung im Herzen des Stadtteils Babelsberg. Weitere Informationen finden Sie unter *www.neuendorfer-kirche-potsdam.de*.

Krongut Bornstedt

Das Krongut Bornstedt in Potsdam ist ein für Berlin und Brandenburg einzigartiger Veranstaltungsort, der sich einfügt in das Ensemble der weltbekannten Schlösser und Gärten von Sanssouci.
Das sich im italienischen Landhaus- und Villenstil zeigende Krongut ist den romantischen Neigungen Friedrich Wilhelms IV. zu verdanken. Er erhob das Anwesen zum königlichen Gut und ließ es 1848 nach Art eines märkischen Gutshofes des 19. Jahrhunderts mit repräsentativem Herrenhaus, Kuhstall, Remise, Federviehhaus, Scheune, Wasch-, Back- und Schlachthaus als ländliches Pendant zum königlichen Sanssouci entstehen.
Kronprinz Friedrich Wilhelm, der spätere 99-Tage-Kaiser Friedrich III., und seine englische Gemahlin Victoria haben hier eine glückliche Zeit miteinander verbracht. Im Erdgeschoss des ehemaligen Herrenhauses befindet sich heute das Hochzeitszimmer mit Blick auf den wunderschönen Rosengarten. Der Raum mit Platz für bis zu 30 Personen bietet einen exklusiven Rahmen für Ihren besonderen Tag.
Weitere Information – auch für eine im Anschluss an die Eheschließung stattfindende Feier auf dem Krongut – finden Sie unter *www.krongut-bornstedt.de*.

Schloss Kartzow

Der neobarocke Herrensitz im Potsdamer Norden entstand 1912 im Auftrag des Berliner Schnapsfabrikanten Arthur Gilka. Er ist einer der wenigen Bauten von Eugen Schmohl, Architekt der Borsigvilla und des Borsigturms, im Land Brandenburg. Im Frühjahr 2007 wurde das historische Haus nach Vorgaben des Denkmalschutzes in der unteren Etage saniert und einer Nutzung zugeführt.
Über eine prachtvolle Freitreppe gelangen Sie in ein architektonisches Kleinod. Wie geschaffen für den schönsten Tag im Leben, steht Schloss Kartzow in malerischer Landschaft, nur rund 15 Kilometer von der Potsdamer Innenstadt und rund 30 Kilometer von Berlin entfernt. Eingebettet in seinen Landschaftspark, scheint es nur darauf zu warten, zur Traumkulisse für Ihre Hochzeit zu werden.
Seit September 2007 kann man sich im Gartensaal standesamtlich das Ja-Wort geben. Das pastellfarbene Eheschließungszimmer bietet Platz für bis zu 35 Personen. Es ist in seiner ursprünglichen Farbgebung wiederhergestellt, vollendet wird es durch einen repräsentativen Kronleuchter und dezente, elegante Möblierung sowie Dekoration. Der Gartensaal des Hauses eröffnet einen wundervollen Blick in den Park. Gern können Sie hier oder auf der Terrasse des Herrenhauses Ihre Gäste stilvoll empfangen. Seit dem Frühjahr 2010 stehen Ihnen für Ihre Gäste eine Suite, zwei Juniorsuiten und neun Doppelzimmer zur Verfügung.
Planen und erleben Sie auf Schloss Kartzow Ihr Fest. Die Schloss Kartzow GmbH & Co KG arrangiert unvergessliche Hochzeiten und sehr gern auch Ihre Beratung und ein persönliches Angebot, das einen kompletten Veranstaltungsservice und die Übernahme der Logistik Ihrer Hochzeit beinhaltet.
Weitere Informationen finden Sie unter *www.schloss-kartzow.de*.

Von der Anmeldung bis zum Ja-Wort

Anmeldung

Wenn Sie sich in Potsdam das Ja-Wort geben möchten, sollten Sie zunächst mit dem Standesamt Potsdam Kontakt aufnehmen. Für die Realisierung Ihres Wunschtermins (besonders an Freitagen und Samstagen von Mai bis September) ist es wichtig, sich rechtzeitig, das heißt mindestens sechs Monate vorher, zu melden. Sie werden dann über die genauen Reservierungsmodalitäten informiert.

Wohnen Sie beide oder zumindest einer von Ihnen in Potsdam, können Sie Ihre Eheschließung mit den dafür notwendigen Papieren direkt im Standesamt Potsdam anmelden. Wenn Sie beide nicht in Potsdam wohnen, können Sie im Standesamt Potsdam heiraten, müssen aber die Eheschließung bei dem für Ihren Wohnort zuständigen Standesamt anmelden. Die Anmeldung ist frühestens 6 Monate (auf den Tag genau) vor dem geplanten Hochzeitstermin möglich, sollte aber auch nicht später als 1 Monat vorher erfolgen. Beachten Sie bitte, dass Hochzeitstermine erst vergeben und verbindlich reserviert werden können, wenn die Anmeldung beim Wohnsitzstandesamt erfolgt ist und dem Standesamt Potsdam alle Anmeldeunterlagen vorliegen.

Die benötigten Unterlagen

Die Anmeldung der Eheschließung ermöglicht die Prüfung auf rechtliche Ehehindernisse durch das Standesamt. Die Frage nach den dafür notwendigen Unterlagen kann hier zwar nicht abschließend beantwortet werden, da aufgrund der Vielfalt der persönlichen Lebensumstände oft verschiedene Unterlagen zusammengetragen werden müssen. Es gibt jedoch Dokumente, die in jedem Fall benötigt werden:

Familienstand ledig:

- Gültiger Personalausweis oder Reisepass beider Partner

- Beglaubigte Ablichtungen der Geburtseinträge (nicht Geburtsurkunden!) beider Partner – erhältlich beim Standesamt des Geburtsortes
- Bescheinigung aus dem Melderegister des Hauptwohnsitzes mit Angabe des aktuellen Familienstandes (bei Anmeldung der Eheschließung nicht älter als 14 Tage) – erhältlich bei der Meldebehörde

Familienstand geschieden/Lebenspartnerschaft aufgehoben/verwitwet:

- Gültiger Personalausweis oder Reisepass beider Partner
- Beglaubigte Ablichtungen der Geburtseinträge (nicht Geburtsurkunden!) beider Partner – erhältlich beim Standesamt des Geburtsortes
- Bescheinigung aus dem Melderegister des Hauptwohnsitzes mit Angabe des aktuellen Familienstandes (bei Anmeldung der Eheschließung nicht älter als 14 Tage) – erhältlich bei der Meldebehörde
- Eheurkunde der letzten Ehe bzw. Lebenspartnerschaftsurkunde der letzten Lebenspartnerschaft
- Nachweis über die Auflösung der letzten Ehe oder Lebenspartnerschaft (z. B. rechtskräftiges Scheidungsurteil, Sterbeurkunde)

Bei gemeinsamen Kindern:

- Geburtsurkunde
- Urkunde über die Anerkennung der Vaterschaft, sofern der Vater nicht bereits in der Urkunde eingetragen ist
- Urkunde über die Erklärung zur gemeinsamen Ausübung der elterlichen Sorge, sofern beim Jugendamt bereits begründet

Ist einer von Ihnen oder sind Sie beide ausländische Staatsangehörige, sollten Sie sich persönlich im Standesamt erkundigen, welche Dokumente aus Ihrem Herkunftsland benötigt werden.

Die standesamtlichen Kosten

Das Standesamt erhebt nach der im Land Brandenburg geltenden Gebührenordnung Verwaltungsgebühren für die Anmeldung und Vornahme der Eheschließung sowie für Urkunden. Damit Sie sich einen Überblick über die zu erwartenden Kosten verschaffen können, sind die einzelnen Gebührensätze nachfolgend aufgeführt.

41 EUR	Prüfung der Ehevoraussetzungen unter Beachtung deutschen Rechts
25 EUR	je ausländisches Recht zusätzlich, wenn auch für die Prüfung der Ehevoraussetzungen ausländisches Recht zu beachten ist, Prüfung der Ehevoraussetzungen unter Beachtung ausländischen Rechts
30 EUR	Vornahme der Eheschließung in den Amtsräumen (Stadthaus) während der allg. Öffnungszeiten des Standesamtes (Mo 10–14 Uhr, Di 10–17 Uhr, Mi 10–14 Uhr, Do 10–15 Uhr, Fr 10–12 Uhr)
60 EUR	Vornahme der Eheschließung in den Amtsräumen (Stadthaus) außerhalb der allgemeinen Öffnungszeiten des Standesamtes (Mo ab 15 Uhr, Mi ab 15 Uhr, Do ab 16 Uhr, Fr ab 13 Uhr, Samstag)
90 EUR	Vornahme der Eheschließung außerhalb der Amtsräume (Außenorte) während der allg. Öffnungszeiten des Standesamtes (Mo 10–14 Uhr, Di 10–17 Uhr, Mi 10–14 Uhr, Do 10–15 Uhr, Fr 10–12 Uhr)
120 EUR	Vornahme der Eheschließung außerhalb der Amtsräume (Außenorte) außerhalb der allgemeinen Öffnungszeiten des Standesamtes (Mo ab 15 Uhr, Mi ab 15 Uhr, Do ab 16 Uhr, Fr ab 13 Uhr, Samstag)
10 EUR	Eheurkunde (weitere Exemplare jeweils 5 EUR)
15–30 EUR	Familienstammbuch (freiwillig, Preis modellabhängig)
120 EUR	Miete Eheschließungsraum Krongut Bornstedt
170 EUR	Miete Eheschließungsraum Alte Neuendorfer Kirche
150 EUR	Miete Eheschließungsraum Schloss Kartzow
400 EUR	Miete Eheschließungsraum Belvedere auf dem Pfingstberg

Bei ausländischer Staatsangehörigkeit eines oder beider Partner kann es notwendig werden, ein Verfahren zur Befreiung von der Beibringung des Ehefähigkeitszeugnisses beim zuständigen Oberlandesgericht durchzuführen. Dies ist mit weiteren einkommensabhängigen Gebühren verbunden. Das Standesamt informiert Sie in diesem Fall persönlich über die zu erwartenden Kosten.

Die Wahl des zukünftigen Namens

Für die Anmeldung zur Eheschließung sollten Sie sich Gedanken zu Ihrer künftigen Namensführung in der Ehe machen. Dazu gibt es im deutschen Recht folgende Möglichkeiten:

- **Sie möchten einen gemeinsamen Namen tragen.**

Das heißt, Sie einigen sich auf einen Namen und bestimmen diesen zum gemeinsamen Ehenamen. Das kann entweder der Geburtsname oder der aktuelle Familienname (z. B. aus einer vorherigen Ehe) des Mannes oder der Frau sein. Sie tragen dann nach der Eheschließung beide den gleichen Familiennamen.
Der Ehepartner, dessen Name nicht Ehename wird, kann dem Ehenamen seinen Geburtsnamen oder den zur Zeit der Ehe-

schließung geführten Familiennamen voranstellen oder anfügen. Dieser Ehepartner führt dann einen Doppelnamen. Es ist jedoch nicht möglich, dass Sie beide einen aus Ihren Namen zusammengesetzten Doppelnamen führen. Und ist der gemeinsam gewählte Ehename bereits ein Doppelname, darf kein weiterer Name hinzugefügt werden.

- **Sie möchten in der Ehe Ihre Namen behalten.**

Das heißt, Sie bestimmen keinen gemeinsamen Ehenamen und jeder Partner führt seinen aktuellen Familiennamen in der Ehe weiter. In diesem Fall können Sie sich nach der Eheschließung jederzeit auch noch nachträglich für einen gemeinsamen Ehenamen entscheiden.

Bitte beachten Sie, dass die Entscheidung für einen Ehenamen – solange die Ehe besteht – unwiderruflich ist.

Unterschiede zu den oben angegebenen Möglichkeiten können sich ergeben, wenn sich die Namensführung in Ihrer Ehe nicht nach deutschem, sondern nach ausländischem Recht richtet, weil einer von Ihnen oder Sie beide ausländische Staatsangehörige sind. Bei der Anmeldung der Eheschließung werden Sie im Standesamt ausführlich zu den verschiedenen Möglichkeiten der Namensführung in Ihrer Ehe beraten.

Die Gestaltung der Eheschließung

Bei der Anmeldung wird mit Ihnen auch die Gestaltung der Eheschließungszeremonie besprochen. Grundsätzlich verläuft eine standesamtliche Eheschließung wie folgt:

1. Eintritt in den Eheschließungsraum
2. Begrüßung und Ansprache der Standesbeamtin
3. Ja-Wort und Tausch der Ringe
4. Verlesen und Unterzeichnung des amtlichen Dokuments über die Eheschließung

Im linken Flügel des Stadthauses befindet sich der Hochzeitsraum

5. Abschlussworte und Gratulation der Standesbeamtin
6. Gratulation der Gäste und Ausklang

Gern kann die Zeremonie musikalisch begleitet werden. Je nach Wunsch können dafür begleitend Musikstücke von einer CD erklingen oder auch Musiker mit Live-Instrumenten zu Gehör kommen. Weitere Gestaltungswünsche können Sie im Anmeldeverfahren mit dem Standesamt besprechen.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Standesamtes Potsdam wünschen Ihnen schon jetzt einen guten Start in Ihre Ehe und viel Glück für Ihren gemeinsamen Lebensweg!

Gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften

Seit dem 1. August 2001 gibt es in der Bundesrepublik Deutschland das Lebenspartnerschaftsgesetz. Seitdem können auch Paare gleichen Geschlechts miteinander eine Lebenspartnerschaft eingehen. Zwar handelt es sich dabei nicht um eine Ehe im bürgerlich-rechtlichen Sinne wie zwischen Mann und Frau, dennoch sind die Rechte und Pflichten beider Partner mit denen von Ehegatten vergleichbar. Wie bei Ehegatten geben sich auch gleichgeschlechtliche Lebenspartner im Standesamt Potsdam das Ja-Wort und begründen damit ihre Lebenspartnerschaft.

Die Anmeldung der Lebenspartnerschaft, die dafür notwendigen Dokumente und die Kosten sind mit denen der Anmeldung der Eheschließung vergleichbar. Auch die Regelungen zur Namensführung in der Lebenspartnerschaft stehen denen in der Ehe gleich. Hier heißt der gemeinsame Name dann Lebenspartnerschaftsname. Die vorstehenden Ausführungen im Kapitel „Von der Anmeldung bis zum Ja-Wort“ gelten daher auch für die Lebenspartnerschaft. (siehe Seite 15)

In allen weiteren Fragen zur Lebenspartnerschaft berät Sie das Standesamt Potsdam gern.

Anschriften und Anprechpartner

Standesamt der Landeshauptstadt Potsdam

Postanschrift: Landeshauptstadt Potsdam
Standesamt
14461 Potsdam

Sitz: Friedrich-Ebert-Str. 79–81
14469 Potsdam
(Rathaus, linker Seitenflügel)

Telefon: 0331 289-1112
Telefax: 0331 289-1746
E-Mail: Standesamt@Rathaus.Potsdam.de

Sprechzeiten:
Montag 9 bis 12 Uhr
Dienstag 9 bis 18 Uhr, Mittwoch 9 bis 12 Uhr
Donnerstag 9 bis 16 Uhr, Freitag geschlossen

Bürgerservicecenter der Landeshauptstadt Potsdam

Postanschrift: Landeshauptstadt Potsdam
Bürgerservicecenter
14461 Potsdam

Sitz: Friedrich-Ebert-Str. 79–81
14469 Potsdam
(Rathaus, Haupteingang)

Telefon: 0331 289-1111, Telefax: 0331 289-3814
E-Mail: BueroBuergerservice@Rathaus.Potsdam.de

Sprechzeiten:
Montag 10 bis 18 Uhr
Dienstag, Mittwoch, Donnerstag 8 bis 18 Uhr
Freitag 8 bis 14 Uhr
Samstag 8 bis 12 Uhr

Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln:
Bus: 692, 609, 638, 639 (Haltestelle Rathaus)
Straßenbahn: 92, 96 (Haltestelle Rathaus)

Die Freie Trauung: Ja-Sagen, wie Sie es wollen!

In den letzten Jahren ist diese, über die standesamtliche Trauung hinausgehende Möglichkeit zu heiraten immer bekannter geworden. Interessant ist eine Freie Trauung für Paare, für die aus den verschiedensten Gründen eine kirchliche Trauung nicht möglich ist oder in Frage kommt oder für diejenigen, die einfach eine besonders persönlich gestaltete, feierliche Zeremonie ohne religiösen Hintergrund haben möchten. Die Trauung ist an keinen bestimmten Ort gebunden, sondern kann überall stattfinden, wo das Brautpaar es wünscht – auch an ungewöhnlichen Orten oder im Ausland! Da es keine institutionellen Vorgaben gibt, die eingehalten werden müssen, stehen die persönlichen Wünsche des Brautpaares in den Gesprächen über Ablauf und die Gestaltungsmöglichkeiten der Trauzeremonie im Vordergrund. Anbieter Freier Trauungen sind sogenannte Freie Theologen. Diese haben ein entsprechendes akademisches Studium oder kommen aus kirchlicher Praxis mit unterschiedlichem konfessionellen Kontext, arbeiten aber kirchenunabhängig und sind daher keine Pfarrer! Darüber hinaus werden Freie Trauungen auch von Freien Rednern angeboten, die ganz unterschiedliche berufliche Hintergründe haben. Ein Blick auf die entsprechende Homepage oder ein persönliches Telefonat lohnt sich in jedem Fall, auch um Informationen über die Kosten eines solchen Angebotes zu bekommen.

Für eine Freie Trauung sind keine Dokumente notwendig und die Zugehörigkeit zur Kirche spielt keine Rolle. Falsch ist allerdings die Information, dass man sich mit einer freien Trauung den Gang zum Standesamt sparen kann! Diese, rein rechtliche Formalität, bleibt ein „Muss“, wenn man vor dem Gesetz verheiratet sein will.

Ja-Sagen:
Wo, wann und wie Sie wollen!

Freie Trauung

Ich unterstützen Sie bei der Vorbereitung und Durchführung Ihrer Trauzeremonie...

Daniela Berg
Freie Theologin

www.mediavitae.de

© Sergey Ryzhov - Fotolia.com

Sagen Sie „Ja“. Wir machen Ihren Hochzeitstraum wahr

- *Freie Trauung im Hotelgarten oder im Friedenssaal am Park Sanssouci oder Trauung in der Friedenskirche am Marlygarten im Park Sanssouci*
- *Hochzeitsarrangement mit Leistungen nach Ihren Wünschen*
- *Zimmerbuchung für Sie und Ihre Gäste*
- *Zusatzangebote für Ihre Traumdekoration und Blumenschmuck*
- *Buchungsservice ftir Limousine, Friseur, Fotograf, Musik*

STEIGENBERGER
HOTEL SANSSOUCI
POTSDAM

... und allem, was Sie für Ihren schönsten Tag wünschen

Trauen Sie sich . . . im

Steigenberger Hotel Sanssouci Potsdam
Allee nach Sanssouci 1 · 14471 Potsdam · Germany
www.steigenberger.com/Potsdam/Steigenberger-Hotel-Sanssouci

Veranstaltungsbüro
Tel.: +49 331 9091-0 · meetings@potsdam.steigenberger.de

Religiöse Trauungen in Potsdam

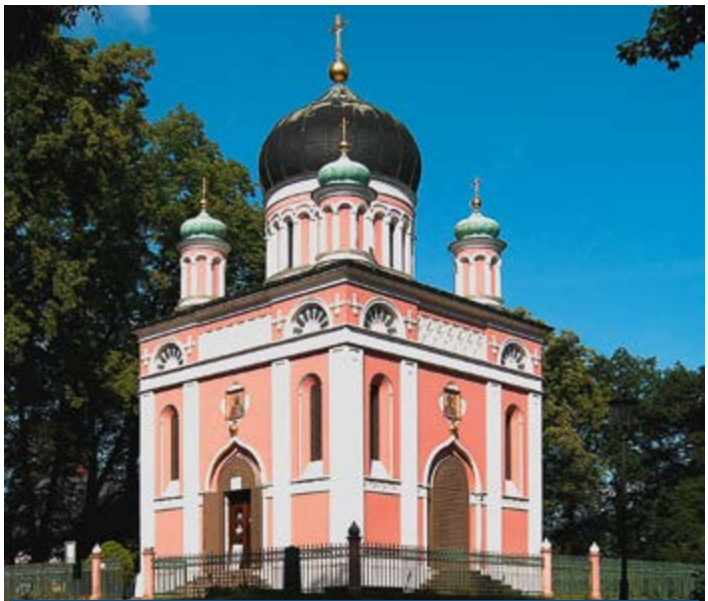
Auch in Potsdam besteht für religiös gebundene Menschen die Möglichkeit, sich zusätzlich zur gesetzlich vorgeschriebenen standesamtlichen Eheschließung nach dem in der jeweiligen Religion vorgeschriebenen Ritus zu verbinden. Zahlreiche evangelische, zwei katholische Kirchen und eine russisch-orthodoxe Kirche stehen dafür ebenso zur Verfügung wie Gotteshäuser und Tempel anderer Religionen. Architektonisch besonders bedeutend sind die französische Kirche, deren Architekt Knobelsdorff, der Baumeister von Sanssouci, war und die von Schinkel neu gestaltet wurde, die Nikolaikirche direkt im Zentrum der Stadt, an der die Architekten Schinkel, Persius und Stüler wirkten und die russisch -orthodoxe Kirche auf dem Kapellenberg, deren Entwurf des Petersburger Architekten Stassow ebenfalls von Schinkel überarbeitet wurde.

Nähere Informationen zu den verschiedenen Glaubensgemeinschaften und Kirchen in Potsdam finden Sie im Internet unter *www.potsdam.de/religionen*.

Darüber hinaus werden Ihnen die zuständigen Büros, Vereine und Oberhäupter Ihrer Glaubensgemeinschaften sicher bei der Auswahl einer geeigneten Stätte für Ihre Vermählung behilflich sein, sofern es entsprechende Orte Ihrer Religion oder Ihres Glaubens in Potsdam gibt.

Denken Sie jedoch bitte daran, auch das rechtzeitig in Ihre Planungen einzubeziehen.

(Zur rechtlichen Problematik siehe auch Seite 23 und 55.)



Die russisch-orthodoxe Kirche „Alexander Newski“ auf dem Kapellenberg

Die Französische Kirche in Potsdam

Kirchliche Trauung in Potsdam

Mit der Novellierung des Personenstandsgesetzes ist es auch wieder möglich, ohne vorherige standesamtliche Eheschließung kirchlich zu heiraten. Allerdings sollten Sie sich bewusst machen, dass eine kirchliche Hochzeit ohne standesamtliche Urkunde zwar einen symbolischen Wert, aber keine zivilrechtlichen Folgen hat – also vor dem Gesetz nicht existiert. Die staatliche Ehe und die Ehe nach Kirchenrecht stehen nun völlig unverbunden nebeneinander.

Die Konsequenzen sind vielen Menschen im Vorfeld vielleicht gar nicht bewusst, sollten jedoch genauestens bedacht werden: Ohne standesamtliche Eheschließung gilt das Ehepaar auch nach einer kirchlichen Feier als „nichteheliche Gemeinschaft“.
Das heißt vor allem, dass es keinen gesetzlich geregelten Zugewinnausgleich gibt. Auch die anderen gesetzlichen Regelungen, die mit einer Ehe einhergehen, entfallen somit: Dazu zählt das Zeugnisverweigerungsrecht im Strafprozess ebenso wie die automatische Regelung des Erbrechts. Ohne Testament hat der überlebende Ehegatte somit keinen Anspruch auf das Erbe. Werden Kinder geboren, tragen diese automatisch den Namen der Mutter, deren Zustimmung der Vater für das Umgangs- und Sorgerecht benötigt. Eine weitere Folge der nichtstandesamtlichen Ehe ist, dass im Falle einer Trennung kein Unterhaltsanspruch besteht und es auch ansonsten keinerlei Schutzvorschriften für den Schwächeren gibt. Nicht zuletzt sind noch die eingeschränkten bzw. fehlenden Rechte bei der Totensorge sowie bei der Organtransplantation zu bedenken.

Die Friedrichskirche auf dem Weberplatz

Alle diese Einschränkungen gelten auch bei sogenannten freien Trauungen. Auch diese besitzen keine Rechtsgültigkeit.

Gute Planung schont die Nerven

Ein Tag wie im Märchen: Mit Kutsche und Zylinder, mit Schleifen und Schleiern, mit Ringen und Herzklopfen, Freudentränen und Jubelrufen. Heiraten hat Hochkonjunktur und bei vielen Paaren stehen Tradition und Romantik wieder hoch im Kurs. Damit diese Wünsche und Vorstellungen auch in Erfüllung gehen, ist eine gute Vorbereitung das A und O.

Eines ist sicher: Sie können eigentlich gar nicht früh genug mit den Vorbereitungen beginnen. Schließlich steigert das auch die Vorfreude auf den großen Tag. Außerdem wird sich der Stress der Vorbereitungen umso mehr in Grenzen halten, je mehr Sie alle organisatorischen Dinge über mehrere Monate verteilen. Natürlich kann es sein, dass es am Ende trotzdem hier und da hektisch wird. Aber ein bisschen Spannung sollte schon sein, wie jedes Brautpaar Ihnen sicherlich gern bestätigen wird.

Ein halbes Jahr vorher ...

Hier sollten Sie sich schon die ersten Gedanken machen. Vielleicht wollen Sie ja an einem Ort heiraten, der bei Hochzeitspaaren besonders beliebt ist, zu einer Jahreszeit, die sich perfekt zum Heiraten eignet. Oder das Restaurant, in das sie sich verliebt haben, ist immer gut besucht und Sie möchten außerdem mit dem einzigen Leih-Rolls Royce zum Standesamt gefahren werden.

Sollten Sie einen ganz bestimmten Terminwunsch für Ihre Eheschließung haben, empfiehlt es sich schon jetzt, diesen Termin vormerken zu lassen – damit sind Sie auf jeden Fall auf der sicheren Seite. Generell lässt sich sagen: Je ausgefallener Ihre Wünsche sind, desto dringender empfiehlt es sich, frühzeitig alles Nötige in die Wege zu leiten.

Drei Monate vorher ...

Spätestens jetzt sollten Sie sich beim Standesamt anmelden! Außerdem ist es jetzt ratsam,

- den Hochzeitsurlaub zu beantragen, damit nichts mehr in letzter Sekunde dazwischen kommen kann – wer will schon seine Flitterwochen verschieben müssen?
- Überlegungen anzustellen, wie viele Gäste Sie einladen wollen.

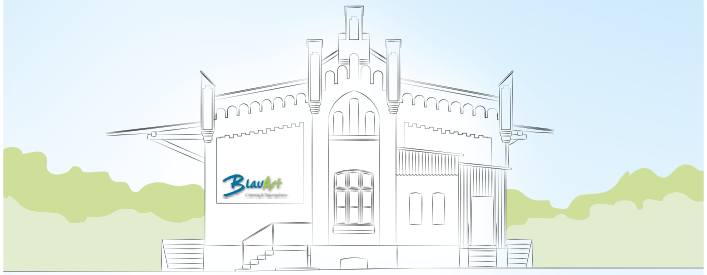
Daraus ergeben sich die Größe der erforderlichen Räumlichkeiten und natürlich auch die Kosten für die Bewirtung.

- das Brautkleid, den Hochzeitsanzug und Accessoires auszuwählen und zu bestellen. Denken Sie auch daran, dass möglicherweise noch an der einen oder anderen Stelle Änderungen vorgenommen werden müssen.
- sich um das „Drunter“ zum „Drüber“ zu kümmern – suchen Sie sich die richtigen Dessous zu ihrem Hochzeitskleid aus. Ob Corsage, Body oder Strapse – in einem Fachgeschäft finden Sie bestimmt etwas Ihrem Geschmack Entsprechendes.
- Angebote für das Festmenü einzuholen – von Hotels, Restaurants oder auch vom Partyservice, falls Sie zu Hause oder in Räumen ohne Gastronomie feiern wollen.
- das Hochzeitsfahrzeug auszuwählen. Die Auswahl ist groß – von der Kutsche über den Oldtimer bis zum Luxuswagen.
- Überlegungen zur Hochzeitsreise anzustellen. Da muss man viele Dinge im Auge behalten – bei exotischen Ausflugszielen sollten Sie zum Beispiel daran denken, sich impfen zu lassen. Auch die Gültigkeitsdauer der Reisepässe sollten Sie überprüfen, um keine bösen Überraschungen zu erleben.
- einen Kostenplan aufzustellen und in der engeren Familie zu besprechen.
- einen Fotografen auszuwählen und eventuell einen professionellen Diskjockey, der für die passende musikalische Untermalung sorgt.

10 Wochen vorher ...

- Entscheiden Sie sich jetzt, wer die Rolle von Brautjungfern und Blumenkindern übernehmen soll und verschicken Sie die entsprechenden Einladungen.
- Stellen Sie eine endgültige Gästeliste zusammen und lassen Sie Einladungskarten drucken (vorsichtshalber einige mehr als Reserve).
- Setzen Sie einen Termin für Zu- und Absagen und halten Sie die Antworten später am besten auf einer Liste fest. Schließlich müssen Sie schon genug andere Sachen im Kopf behalten!

Der ganz große Bahnhof ...



... ist ein perfekter Ort für Individualisten mit Sinn für das außergewöhnliche Ambiente.

In direkter Nachbarschaft zum Wildpark und Park Sanssouci in Potsdam befindet sich unser liebevoll und sorgfältig restaurierter ehemaliger Güterbahnhof.

Die **großen und attraktiven Räume** für bis zu 180 Gäste geben ihnen die Freiheit für einen unvergesslichen Tag, auch bis spät in die Nacht. **Unsere Küche unterbreitet Ihnen individuelle Angebote für frische und zeitgemäße Speisen von Fingerfood bis zum Büffet.**

Unser erfahrenes und kompetentes Team begleitet sie gern und professionell bei allen Vorbereitungen für einen der schönsten und einzigartigsten Tage in ihrem Leben.

BlauArt
Catering & Tagungshaus

www.blauart.de · Tel 0331.275 17 20 · kontakt@blauart.de

© © pixhook – istockphoto

Über den Dächern der Stadt: Eheschließung im Maurischen Kabinett des Belvederes

- Stellen Sie ferner eine Namens- und Adressenliste der Leute zusammen, die eine Vermählungsanzeige (nicht Einladung!) erhalten sollen.
- Einladungskarten, Vermählungsanzeigen sowie Menü-, Tisch- und Danksagungskarten sollten in einem „Arbeitsgang“ gedruckt werden. Das spart Kosten. Dabei sollten Sie auf ein einheitliches „Gesamtbild“ achten oder sich vielleicht ein Thema ausdenken.
- Bestellen Sie die Feier im Hotel oder Restaurant.
- Stimmen Sie die Speisenfolge und die Getränke ab und sorgen Sie für Blumenschmuck.
- Wenn Sie sich nicht schon vorher darum gekümmert haben, erfolgt jetzt eine der schönsten Aufgaben rund um die Hochzeit: Die Auswahl der Eheringe. Lassen Sie sich am besten fachkundig beraten und sich viele verschiedene Modelle zeigen, bevor Sie eine Auswahl treffen. Denn dieser Ring wird schließlich den Rest Ihres Lebens Ihre Hände zieren.

8 Wochen vorher ...

- Jetzt ist es Zeit, die Einladungen zu versenden. Sind Sie schon ein bisschen aufgeregt?
- Und noch eine sehr schöne Aufgabe wartet neben den vielen organisatorischen Dingen auf Sie: Die Wunschliste für Hochzeitsgeschenke zusammenzustellen. In Einrichtungshäusern und Haushaltsfachgeschäften erhalten Sie in der Regel Geschenklisten.

6 Wochen vorher ...

- Planen Sie vielleicht einen offiziellen Junggesellenabschied? Dann versenden Sie jetzt auch dafür Einladungen oder telefonieren Sie ein bisschen herum. Vergessen Sie dabei nicht die Musik oder Unterhalter.
- Auch wenn es Sie vielleicht schon ein bisschen nervt: Überprüfen Sie noch ein letztes Mal ausführlich die Gästeliste, denn jetzt müssten auch alle Zusagen da sein. Falls auch Sie Trödler in Ihrem Freundeskreis oder unter Ihren Verwandten haben, die eine Zu- oder Absage schon mal vergessen können, haken Sie doch noch einmal freundlich nach.

3 Wochen vorher ...

- Probieren Sie das Brautkleid und den Hochzeitsanzug an und laufen Sie Ihre Hochzeitsschuhe schon mal ein, damit Sie lästige und schmerzhafte Blasen vermeiden.
- Die Braut spricht mit dem Friseur über ihre Frisur. Lassen Sie sich dazu doch ein paar Vorschläge unterbreiten – die meisten Friseure sind sehr kreativ bei wunderschönen Hochsteckfrisuren für die Hochzeit und haben vielleicht auch die passende Verzierung parat. Gut wäre es, wenn der Friseur das Brautkleid sehen könnte, damit er die Frisur entsprechend anpassen kann. Wenn der Friseur den Schleier aufstecken soll, bestellen Sie ihn am Hochzeitstag nach Hause oder ins Standesamt.
- In ein Gästebuch kann sich am Hochzeitstag jeder eintragen und einen lieben Gruß hinterlassen. Zusammen mit den Hochzeitsfotos eine sehr schöne und persönliche Erinnerung.

2 Wochen vorher ...

- Bestellen Sie die Hochzeitstorte und anderes süßes Gebäck.
- Legen Sie die Tischordnung nach der endgültigen Gästeliste fest und versehen Sie die Tischkarten mit Namen.
- Wenn sie Ihre Hochzeit zu Hause und ohne Partyservice feiern, ist es ratsam, jetzt mit dem Kochen und Backen zu beginnen und dann alles einzufrieren.

1 Woche vorher ...

- Der große Augenblick rückt immer näher! Holen Sie jetzt die Eheringe vom Juwelier.
- Setzen Sie die Hochzeitsanzeige in die Zeitung. Dazu können Sie sich in der Anzeigenabteilung einen Vorschlag machen lassen.
- Es empfiehlt sich, eine Generalprobe durchzuführen, um vielleicht noch kleine Ungereimtheiten aufzudecken – mit den Blumenkindern, mit der Musik, mit dem Zeremonienmeister etc.
- Bereiten Sie eine Liste vor, in der die Geschenke und die Schenkenden vermerkt werden. So haben Sie es später leichter mit den Dankesschreiben.
- Kümmern Sie sich um Ihre Kosmetikbehandlung.

Nach der Hochzeit ...

- Schauen Sie sich Ihre Fotoabzüge an. Hat vielleicht auch ein Freund oder Verwandter noch Fotos geschossen, die Sie sich ansehen können?
- Verschicken Sie kleine Danksagungskarten. Für Geschenke bedanken Sie sich am besten mit einem persönlichen Brief. Wo vorhanden, können Sie auch Fotos beilegen – Verwandte und Freunde freuen sich darüber immer.
- Falls Sie nun einen gemeinsamen Ehenamen tragen, denken Sie daran, Ihren Namen bei den Behörden aktualisieren zu lassen – etwa im Personalausweis, dem Pass oder dem Führerschein.

© sxc.hu/user/klrzzivr

Der Weddingplaner

Vergeht Ihnen angesichts dieses Berges an Organisation und Planung fast schon das Heiraten? Kein Problem. Denn es gibt eine Alternative: Professionelle Heiratsplaner, so genannte Weddingplaner, die alles rund um die Organisation einer Hochzeit in die Hand nehmen. Sie beraten und leiten Sie mit viel Kreativität und Einfühlungsvermögen, so dass Sie den schönsten Tag Ihres Lebens ganz entspannt und beinahe ohne einen Finger zu rühren erleben können.

Die Vorteile liegen auf der Hand: Weddingplaner sind nicht persönlich involviert, sondern machen „nur" ihren Job – und können so den Überblick besser wahren. Die Nervenstärke dieser Event- und gleichzeitig Konfliktmanager ist sehr ausgeprägt, sie verfügen über viel Erfahrung und trotzen jedem noch so unvorhersehbaren Ereignis. Sie denken, Weddingplaner sind nur etwas für die High Society? Weit gefehlt – die professionelle Planung von Hochzeiten ist längst gesellschaftsfähig und die Kosten sind realisierbar geworden. Die Organisationstalente verlangen in der Regel ein Honorar von 10 bis 20 Prozent der Gesamthochzeitskosten. Nicht selten sparen Sie dann aber an anderer Stelle – die Profis können mit Veranstaltern und Firmen rund um Ihre Hochzeit günstigere Konditionen aushandeln.

Der passende Rahmen für Ihre Hochzeit

Ein so besonderes Ereignis wie eine Hochzeit bedarf auch eines ganz besonderen Rahmens, damit dieser Tag auch lange in Erinnerung bleibt. Daher sollten Sie auf professionelle Unterstützung in vielerlei Hinsicht lieber nicht verzichten – egal, ob Sie nun ein rauschendes Fest wie aus dem Bilderbuch in einem Ballsaal planen oder Ihnen eher ein kleiner Hochzeitsempfang im engeren Kreis der Familie vorschwebt. Wenn Sie das Hochzeitsfest mit all Ihren Freunden und Verwandten ohne Platzprobleme und Personalsorgen genießen wollen, kommt eigentlich nur eine Feier außer Haus in einem Restaurant oder Hotel in Frage. Gastronomie und Hoteliers haben meist viel Erfahrung mit großen Gesellschaften und schaffen mit einem professionellen Blick für jeden Geschmack das passende Ambiente. Noch mehr als in jeder anderen Lebenssituation sollten Sie natürlich auch dabei nicht die sprichwörtliche „Katze im Sack“ kaufen. Vielleicht kennen Sie bereits eine Lokalität, bei der sie schon des Öfteren viele gute Erfahrungen gemacht haben, oder waren selbst einmal Gast bei einer gelungenen Feier. Der Küchenchef berät Sie sicherlich gern zur Zusammenstellung des Hochzeitsmenüs und bemüht sich, Ihre individuellen Wünsche zu erfüllen. Auf Wunsch übernehmen die meisten Restaurants auch gleich Blumenschmuck, Menükarten, Tischkarten und anderes mehr. Auch wenn das extra kostet, werden Sie damit deutlich entlastet und können Ihr Fest entspannter genießen – und darauf kommt es ja schließlich auch an. Wichtig bei der Planung einer passenden Lokalität sind vor allem zwei Dinge: Erstens müssen Sie sich recht-

Der Ruinenberg

arcona
HOTEL AM HAVELUFER
Potsdam

Eine unvergessliche Hochzeit
in exklusivem Ambiente.

Der großzügige Havelpavillon mit einem einmaligen Blick auf das Potsdamer Havelufer ist der ideale Ort um mit bis zu 130 Gästen Ihr „Ja“ Wort zu besiegeln. In den warmen Monaten können die großflächige Wiese und die angrenzende Terrasse ebenfalls für Ihre Feierlichkeiten genutzt werden.

arcona HOTEL AM HAVELUFER
Tel. +49 331 9815-0 · www.potsdam.arcona.de

zeitig – zwei bis drei Monate vorher – um den Termin kümmern und zweitens sollten Sie klare Abmachungen treffen. Legen Sie vor allem einen genauen Zeitplan sowie die Menüfolge fest. Sie können auch im Vorfeld bereits den einen oder anderen Gang einmal kosten, denn sicher ist sicher! Auch wenn Sie sich für eine Feier im kleineren Kreis entscheiden, sollten Sie auf professionelle Unterstützung nicht verzichten. Ein guter Partyservice liefert zum Beispiel neben Speisen und Getränken auch alles, was zum Feiern sonst noch benötigt wird. Routiniertes Servicepersonal sorgt nicht nur für einen reibungslosen Festablauf, sondern räumt auch hinterher noch die Küche auf und kümmert sich um den Abwasch – so können Sie ganz beruhigt schon mal in die Flitterwochen starten.

Zu einer richtigen Hochzeit gehört es natürlich, auch kräftig das Tanzbein zu schwingen. Für die passende musikalische Untermalung will gesorgt sein – ob Alleinunterhalter oder Showband, denken Sie daran, frühzeitig anzufragen, denn oft sind diese lange im Voraus ausgebucht.

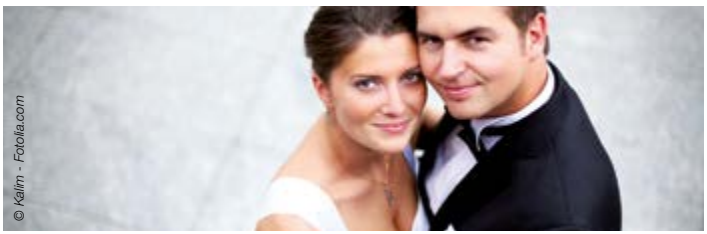

© Kalim - Fotolia.com

Foto 2 und Foto 4: Silvia Gehrke

Schinkelhalle Potsdam
Stilvoll feiern & tagen in der Schiffbauergasse.

Heiraten & feiern in Potsdam.

Ihre Hochzeit - ein ganz besonderer Tag! Wir begleiten Sie von der Trauung im Maurischen Kabinett im historischen Pfingstbergensemble bis hin zu Ihrer Feier in der Schiffbauergasse im stilvoll - klassizistischen Ambiente der Schinkelhalle. Wandeln Sie mit Ihren Gästen auf den Spuren der Königin Luise, eines Peter J. Lennés und Karl Friedrich Schinkels. Lassen Sie sich verzaubern auf Ihrem Weg in einen neuen Lebensabschnitt.

SBG Veranstaltungsservice GmbH, Schiffbauergasse 4i,14467 Potsdam,
Telefon +49 (0)331 6200 272, Fax +49 (0)331 6200 271,
www.schinkelhalle.de, E-Mail: info@sbg-veranstaltungsservice.de

SCHIFF BAUER GASSE POTSDAM

© Christian Schwier - Fotolia.com

Für den perfekten Tag!

Wir bieten Ihnen den passenden Rahmen für Ihre Hochzeitsfeier. Das stilvolle Ambiente im Palmenhaus macht Ihr Fest zum unvergesslichen Erlebnis. Service, Qualität und individuelle Angebote sind unsere Stärke. Gerne erstellen wir Ihnen ein Angebot nach Ihren speziellen Wünschen.

MÖVENPICK
Zur Historischen Mühle

Zur Historischen Mühle 2, 14469 Potsdam
Tel.: 0331 281 493, Fax 0331 281 49 50
E-Meil: restaurant.potsdam-sanssouci@moevenpick.com
www.moevenpick-restaurants.com

– Anzeige –

Erlebnisreich und außergewöhnlich – Graf Zeppelin grüßt seine Gäste

Sagen Sie „Ja“ zum Luftschiffhotel und feiern Sie Ihre Hochzeit an Bord der drei Luftschiffe.
In der reizvollen Wald- und Seenlandschaft der Pirschheide, direkt am Ufer des Templiner Sees, fi nden Sie einen Ort, mit unverwechselbarem Ambiente und interessanter Geschichte.
Malerisch gelegen, mit Bootsanleger am See, erstrecken sich die futuristischen Hotelgebäude „Viktoria Luise“, „Graf Zeppelin“ und „Nordstern“, wie fl iegende Zigarren auf dem großzügigen Außengelände. Doch nicht nur das architektonisch einmalige Ambiente des Luftschiffhotels in seiner attraktiven Umgebung lockt die Gäste an. Hier zeigt sich Moderne verbunden mit der Historie – eine ideale Location für das Besondere.

Feiern und à la carte vom Feinsten

Das Team vom Luftschiffhotel mit seinen unverwechselbaren Restaurants heißt Sie herzlich Willkommen an Bord der drei Luftschiffe. Ob im großen Rahmen oder im kleinen Kreis, das thematisierte und mehrfachteilbare Restaurant „Zeppelin“ sowie das Restaurant „Lemon“ bieten die optimalen Voraussetzungen für Ihre Hochzeitsfeier in außergewöhnlicher Atmosphäre. Die großzügigen Wintergärten, von der Decke hängende Luftschiffl ampen, thematisierte Dekorationen und die Liebe zum Detail prägen das besondere Flair des Hauses. In den stilvollen Restaurants werden Feiern und Feste zu einem unvergesslichen Erlebnis.
Ein Geheimtipp ist der wunderschöne Blick von den Dachterrassen hoch über dem Templiner See – ein romantischer und exklusiver Ort für einen Sektempfang. Oder Sie stoßen mit Ihren Gästen in der Freiluftbar „Zeppelin“ direkt am See an.

Gut schlafen und sich Wohlfühlen

334 Einzelzimmer, 92 Doppelzimmer, 50 Studios und 12 Juniorsuiten und die eigens für Sie hergerichtete Hochzeitssuite sorgen für einen himmlischen Schlaf für Sie und Ihre Gäste nach der Hochzeitsfeier. Bei einem leckeren Frühstücksbuffet können Sie die besonderen Momente Ihres schönsten Tages in entspannter Atmosphäre noch einmal Revue passieren lassen.
Überzeugen Sie sich selbst von den attraktiven Angeboten und kommen Sie zu jeder Jahreszeit mit an Bord der drei Luftschiffe. Das Team vom Luftschiffhotel freut sich auf Ihren Besuch und erstellt Ihnen gern Ihr individuelles Hochzeitsangebot. Aber auch Geburtstage, Jubiläen und Feiern lassen sich an diesem Ort wunderbar realisieren. Fragen Sie nach den vielseitigen Angeboten. Sie werden bei Ihren Planungen und Wünschen gern beraten.

Kontakt:

Kongresshotel Potsdam am Templiner See • Am Luftschiffhafen 1 • 14471 Potsdam • Telefon: 0331 907 75 555
Fax: 0331 907 75 777 • E-Mail: veranstaltung@hukg.de • Internet: www.kongresshotel-potsdam.de

Der Traum von einer weißen Hochzeit

Auch wenn jedes Jahr neue Hochzeitstrends am Modehimmel auftauchen und manchmal ebenso schnell wieder verschwinden, gibt es doch eine Konstante: den Traum von einer weißen Hochzeit. Aber auch wenn Sie sich für eine Hochzeit in Tracht oder Aprikot-Tönen entscheiden, wichtig ist, dass Sie sich rundum wohlfühlen.

Als erstes stellt sich dann natürlich die Frage, wer bei der Auswahl mit Rat und Tat zur Seite stehen darf. Da der Bräutigam die Braut traditionell erst am Hochzeitsmorgen in ihrer Pracht bewundern sollte, fällt er als Einkaufsberater für das Kleid aller Kleider aus, außer, man bricht die Tradition. Doch jede Mutter oder jede beste Freundin freut sich bestimmt wahnsinnig, bei der Auswahl des Brautkleides mithelfen zu dürfen – und mit einer weiteren Frau an der Seite kauft es sich meist ja sowieso viel besser ein. Nehmen Sie sich auf jeden Fall genug Zeit für den Einkauf.

Neben der Wahl des perfekten Brautkleides macht sich natürlich jede Braut auch um das „Darunter“ so einige Gedanken. Die passenden Dessous gibt es in vielen Stilrichtungen – von luxuriös-raffiniert, leidenschaftlich-erotisch bis hin zu unwiderstehlich verführerisch. Durch die unendlich große Auswahl findet sicherlich jede Braut ein passendes Outfit, damit auch der Abend nach der Hochzeit zum aufregenden, knisternden Erlebnis wird.

Nicht vernachlässigen sollten Sie außerdem die passenden Schuhe zu Ihrem Hochzeits-Outfit. Denken Sie dabei aber nicht nur an das Aussehen, sondern auch an die Bequemlichkeit – schließlich wird es ein langer Tag und nichts ist quälender für das Brautpaar, als ihn in zu engen oder unbequemen Schuhen zu verbringen.

Die Geschichte des Brautkleides

Wer glaubt, dass auch das weiße Brautkleid auf einer langen Tradition beruht wie so viele Dinge bei der Hochzeit, der irrt. Im Laufe der Zeit hat das Brautkleid viele Veränderungen erlebt und viele der vergangenen Trends waren mitunter kunterbunt. So war es in der Antike zum Beispiel üblich, dass die Braut bis auf eine spezielle Tunika ganz in Gelb gekleidet war. Im Mittelalter wiederum wurde das Brautkleid zum Statussymbol: Wer etwas auf sich hielt und es sich leisten konnte, verwendete für das Brautkleid edle Stoffe wie zum Beispiel Seide in den ausgefallensten Farben und verzierte es noch zusätzlich durch Stickereien und Edelsteine. Auch die ländliche Bevölkerung wollte etwas Besonderes am Hochzeitstag tragen, daher heirateten die meisten Bräute in ihrem Sonntagsgewand, das schwarz war. In den kommenden Jahrhunderten wurde Schwarz, vom spanischen Königshaus ausgehend, schließlich auch in den höheren Schichten die Trendfarbe Nummer Eins. Erst im 17. Jahrhundert kam das weiße Brautkleid allmählich in Mode, anfangs wiederum zunächst in Adelskreisen. Zum endgültigen Durchbruch verhalf dem weißen Brautkleid dann eine altbekannte Persönlichkeit: Die österreichische Kaiserin Elisabeth, die „Sissi“, die ihre Märchenhochzeit ganz in Weiß feierte.

Und der Bräutigam?

Zwar setzt meist die Braut den Glanzpunkt der Hochzeit, der Bräutigam muss deshalb aber keinesfalls in ihrem Schatten stehen. Auch der perfekte Hochzeitsanzug will wohl überlegt sein – empfehlenswert ist es, sich von einem Herrenausstatter qualifiziert beraten zu lassen.

Auch mit kleinen modischen Accessoires kann der Bräutigam Akzente setzen und vielleicht sogar die Farben des Brautkleides aufgreifen. Beliebt ist dabei zum Beispiel der ursprünglich aus Indien stammende Kummerbund, der auf Höhe des Bauches über dem Hemd getragen wird. Üblicherweise ist er schwarz oder rot, doch in Fachgeschäften ist er mittlerweile in vielen weiteren Farben erhältlich.

Ein weiteres Evergreen bei der männlichen Hochzeitskleidung ist die „Pochette“, die hierzulande wohl eher als Einstecktuch bekannt ist. Sie sollte farblich abgestimmt sein auf Krawatte oder Fliege, bietet aber ebenfalls die Möglichkeit, mit dem Brautstrauß oder der Farbe des Brautkleides zu harmonieren. Viele Männer möchten auf diese kleine aber feine modische Zutat nicht mehr verzichten.

Accessoires für den perfekten Tag

Accessoires sind nicht zu unterschätzen und sollten daher von der Braut oder dem Bräutigam mit Sorgfalt gewählt werden. Mit den passenden Accessoires wie Schmuck, Schleier, Tasche und Schuhe geben Sie Ihrem Outfit ein individuelle Note.

Der Brautschleier: Ursprünglich diente der Brautschleier als Schutz vor bösen Geistern, die durch Mund, Nase und Ohren in die Braut eindringen wollten. Heute gilt er als der klassische Kopfschmuck von Frauen. Allgemein gilt die Regel: Je kürzer das Brautkleid, desto kürzer auch der Brautschleier.

Der Brauthut: Der Brauthut hat eigentlich noch keine Tradition, wird allerdings heute immer öfter getragen. Dabei reichen die Modelle von extravagant mit ausladenden Krempen, bis hin zu ganz schlichten Häubchen. Da erfahrungsgemäß die Hüte nach einer Weile abgenommen werden, sollte die Frisur darauf abgestimmt sein.

Die Brauttasche: Ganz egal, wie lang die Feier dauert, die Braut möchte auch nach dem zehnten Tanz noch frisch und schön die Gäste anlächeln. Um schnell einmal das Make-up wieder richten zu können, werden immer öfter schicke weiße Brauttaschen genutzt, um kleine Utensilien wie Lippenstift, Puder oder ein Taschentuch immer griffbereit zu haben.

Das Strumpfband: Etwas Neues, etwas Altes, etwas Geliehenes und etwas Blaues – das sind Dinge, die eine Braut am Hochzeitstag tragen sollte, um eine glückliche und ausgeglichene Ehe zu garantieren. Dabei ist das Blaue meist ein Strumpfband.

Die Brautstrümpfe: Neben der Wahl der sichtbaren Accessoires dürfen auch die unsichtbaren nicht zu kurz kommen. Kümmern Sie sich auch um die Auswahl der Brautstrümpfe mit großer Sorgfalt, denn schließlich sollten sie einem ganzen Tag halten. Ärgerlich wäre, wenn Sie sich an diesem besonderen Tag um eine Laufmasche Sorgen machen müssen. Für den Fall der Fälle bietet sich ein Ersatzpaar an.

Die Handschuhe: Ob eine Frau bei ihrer Hochzeit Handschuhe tragen möchte, hängt von der Art des Brautkleides ab. Am edelsten sehen sie bei Kleidern mit kurzen Ärmeln oder ohne solche aus. Denken Sie allerdings daran, die Handschuhe vor dem Ringtausch auszuziehen.

Die Brautschuhe: Früher war es üblich, dass die Frau sich das Geld für die Brautschuhe zusammengespart hat und zwar traditionell in Form von Pfennigen. Damit ging sie dann zum Schuster und ließ sich ihre Schuhe anfertigen. Dabei hieß es im Volksmund: Je edler und schöner die Schuhe, desto sparsamer sei die Frau.

Der Haarschmuck: Wer sowohl auf Schleier und Hut als auch auf Hochsteckfrisur verzichten will, für den ist Haarschmuck ideal. Dabei wird langes Haar beispielsweise mit kleinen Blüten oder Perlen verziert, die sich besonders gut bei wallenden Locken machen. Es ist allerdings ratsam, sich vorher mit Ihrem Friseur über das Thema zu unterhalten und sich ein paar Probefrisuren machen zu lassen

Der Brautschmuck: In den meisten Fällen ist der Brautschmuck das Geliehene. Viele Bräute setzen hier auf klassisch-zeitlosen

Schmuck wie eine weiße Perlenkette. Auch sehr gut als Brautschmuck geeignet und äußerst beliebt sind in Silber eingefasste Granate. Diese Kombination hat noch viel mehr zu bieten als Zeitlosigkeit, denn Granate stehen für die Beständigkeit der Ehe und haben daher einen hohen symbolischen Wert. Zudem bringen sie etwas Farbe ins Spiel.

Das Ringkissen: Das Ringkissen macht aus dem Ringtausch etwas Besonderes und stellt eine attraktive Alternative zum traditionellen Silbertablett dar. Obwohl es noch keine sehr lange Tradition besitzt, gilt das Ringkissen als eines der romantischsten Dinge überhaupt, das bei einer Hochzeit vorhanden sein muss.

Styling-Tipps rund um die Hochzeit

Je näher die Hochzeit rückt, desto mehr Dinge gehen Ihnen natürlich durch den Kopf: Ihre Gedanken kreisen um das Hochzeitskleid, die Brautjungfern, die Hochzeitsreise, die Einladungen ... Aber denken Sie auch an sich und Ihr Styling! Schließlich wollen Sie am Hochzeitstag nicht gestresst aussehen, sondern strahlend schön. Tun Sie etwas für Ihre Schönheit und lassen Sie sich mal wieder richtig vom Profi verwöhnen!

Fußpflege: Extrem belastet sind am Hochzeitstag vor allem auch Ihre Füße. Ein guter Grund, ihnen das Dasein etwas angenehmer zu gestalten. Das fängt schon bei den Schuhen an: Kaufen Sie diese nicht erst im letzten Moment, denn im Laufe des Tages können die Füße anschwellen und dann sollten die Schuhe schon etwas eingelaufen sein.

Gönnen Sie sich einen Termin bei der Fußpflege, aber investieren Sie auch in ein konsequentes Heimpflegeprogramm:

- Tägliche Wäsche mit warmem Wasser und Seife
- Hornhaut regelmäßig abrubbeln und Füße eincremen
- Füße warm halten und turnen lassen, denn das kurbelt die Durchblutung an
- So oft wie möglich barfuß gehen, damit die Füße „durchatmen“ können

Mobile Haar-Typberatung

- Braut-Make-up
- Rundum Typberatung
- stecken, färben, schneiden
- Festagsfrisuren
- Alles bequem bei Ihnen zu Hause

Astrid Grothe
Telefon: 01 60 – 94 95 68 90
info@mobile-typberatung.de
www.mobile-typberatung.de

Frisuren: Weich und romantisch oder streng und raffiniert? Haben Sie die Grundsatzfrage in puncto Hochzeitsfrisur noch nicht gelöst? Ihr Friseur wird Ihnen sicher gern mit einer ausführlichen Beratung zur Seite stehen.

Sanft gestyltes Haar ist ausgesprochen schmeichelhaft und ideal für romantische Spielereien. Eine solche Frisur sollten Sie wählen, wenn auch Ihr Hochzeitskleid sehr romantisch ausfällt, Ihre Haare sowieso lockig sind und Sie zarte Gesichtszüge besitzen. Glatte, klare Konturen sind sehr raffiniert und betont elegant. Dafür sollten Sie sich entscheiden, wenn Ihre Haare fein sind, Sie markante Gesichtszüge haben und sich lieber elegant als niedlich präsentieren.

Anja Pamperin
Maskenbildnerin auf Rädern
Styling & Make-up aus einer Hand
Kontakt: www.pamperinkosmetik.de
Tel.: 033208 22735 · Mobil: 0173 6188171

Mit einem extravaganten Hut kann eine solche Frisur noch zusätzlich eine interessante Optik bekommen. Oder wie wäre es mit einer kunstvollen Hochsteckfrisur? Hierbei sollten Sie sich jedoch unbedingt einem Friseur anvertrauen, denn eine haltbare Kreation will gekonnt sein. Hochsteckfrisuren und Schleier sind eine unschlagbare Kombination. Nehmen Sie den Schleier oder Kopfschmuck unbedingt zum Beratungsgespräch beim Friseur mit, denn so kann Ihr Stylist den Look wirklich perfektionieren.

Make-up: Natürlich möchte jeder an seinem Hochzeitstag möglichst perfekt aussehen. Nur sind wir leider nicht alle Künstler im Umgang mit Make-up, aber dafür gibt es ja schließlich auch die Profis. Lassen Sie sich doch mal im Beauty-Studio ausführlich beraten.
So können Sie gleich herausfinden, ob Ihr Wunsch-Look auch wirklich zu Ihnen passt, und alles schon einmal im Vorfeld testen. Das beste Rezept fürs Hochzeits-Make-up? So klassisch wie möglich, denn so werden Ihnen Ihre Hochzeitsbilder auch noch in zehn Jahren gefallen! Klassik muss ja nicht unbedingt langweilig ausfallen: So lässt Glanz auf den Lidern zum Beispiel die Augen toll leuchten (diesen Trick setzen die Visagisten besonders gerne ein) und auch etwas Gloss auf den Lippen lohnt sich (muss allerdings sehr sparsam aufgetragen werden). Sie werden sehen, schon mit diesen einfachen Tricks wirkt Ihr Make-up frisch.

© Alena Ozerova - Fotolia.com

Trauringe und Schmuck

Jede Liebe ist einzigartig und jede Verbindung zweier Menschen lässt Neues entstehen. Soll dies besiegelt werden, geschieht es mit einem Symbol, das seit Hunderten von Jahren seine Gültigkeit hat: dem Ring. Es gibt Ringe mit den wertvollsten Steinen. Ringe, die ein kleines Vermögen kosten. Und doch hat der schlichte Ehering eine tiefere Bedeutung als alle anderen.
Schon seit ältester Zeit durch seine Form – den Kreis – ein magisches und mystisches Zeichen, gilt er bis heute für Verliebte und Verheiratete als Pfand der Liebe und Treue. Die Dauer und Beständigkeit des gemeinsamen Lebens soll auch durch die Verwendung von hochwertigen Materialien zum Ausdruck kommen. Im Gegensatz zu früher, wo der Bräutigam seiner Angebeteten den Verlobungs- oder Trauring schenkte, suchen ihn die Partner heute gemeinsam aus und zahlen auch meist gemeinsam. Was gerade Mode ist, sieht man am besten in den Schaufenstern und Auslagen der Juweliere.

Alle sollen sehen, dass wir uns lieben!

Die Nikolaikirche, architektonisch bedeutendste evang. Kirche der Stadt

Die Modellvielfalt reicht von klassisch bis avantgardistisch oder verspielt. Die Wahl des „rechten“ Ringes ist nicht einfach, gibt es doch Ringe aus Gelb-, Weiß-, Rotgold oder auch aus dem besonders wertvollen und teuren Platin.

Durch die Kombination von innovativer Technik und traditioneller Goldschmiedearbeit werden die Ringe zu Schmuckstücken von vollendeter Schönheit. Die Farbe, Form und Breite sind Geschmacksache, die Legierung ist es nicht. Da nämlich Gold ein sehr weiches Metall ist, kann man es nicht unlegiert, d. h. ungemischt mit anderen Metallen verarbeiten. Bei Ringen bestünde sonst die ständige Gefahr, dass sie sich verbiegen. Deshalb legiert man das Feingold mit anderen Metallen, wie z. B. Kupfer, Mangan, Silber oder Palladium.

© sxc.hu/user/zeafonso

JUWELIER NEUMANN
GmbH & Co. KG
Uhrmachermeister & Goldschmiedemeister

Erleben Sie wahre Emotion mit der neuen Carbon-Trauring-Kollektion. Weitere Modelle finden Sie bei Juwelier Neumann im Stern Center Potsdam.

Juwelier Neumann
14480 Potsdam, Stern Center
Tel.:0331/624699

14532 Stahnsdorf, Potsdamer Allee 86
Tel.:03329/63274

Floristik & Dekoration
EMMY BECKER-WEIGAND
Floristmeisterin

Georg-Hermann-Allee 13
14469 Potsdam
Tel./Fax: 0331 23 73 611
Funk: 0179 502 35 35
floristikbecker-weigand@web.de
www.floristikbecker-weigand.de

Sträuße und Gestecke
Hochzeitsschmuck
Raumdekorationen
FLEUROP

Blumen und Dekoration

Am Tag der Hochzeit Blumen, wohin das Auge schaut – Auto oder Kutsche werden beispielsweise mit immergrünem Buchsbaum in Kombination mit weißen oder bunten Blüten geschmückt. Ideal für die Hochzeitstafel: kleine Blümchen, bunt über das Tischtuch gestreut oder – etwas edler – weiße Lilien, elegant arrangiert.
Eine Braut im weißen Hochzeitskleid kann noch so hübsch sein – doch ohne Brautstrauß fehlt etwas: Farbe. Zu weiß passt natürlich alles, wenn das Brautkleid allerdings nicht weiß oder nicht ausschließlich weiß ist, sollte der Brautstrauß schon mit Bedacht ausgesucht werden. Das obliegt dem Bräutigam, der hoffentlich weiß, wie das Brautkleid aussieht oder zumindest, welche Farbe es hat (eventuell Foto zum Floristen mitnehmen) und auch, welche Blumen die Braut am liebsten mag. Lassen sie sich von einer guten Floristin professionell beraten. Doch sollte der Strauß nicht zu groß sein: Die Braut muss ihn den ganzen Tag tragen und eine zukünftige Braut am späten Abend noch fangen können. Ob der Bräutigam sich einen kleinen Ministrauß ans Revers heftet oder nicht, bleibt ihm überlassen.

Apropos Geschmack: Haben Sie schon einmal süße Blüten gekostet? Stiefmütterchen, Sonnenblumen- oder auch Rosenblüten-Blätter werden mit einer Eiweiß-Zuckermischung bestrichen und zwei Tage lang getrocknet. Mit einem Klecks Sahne befestigt, sind sie das i-Tüpfelchen auf Ihrer Hochzeitstorte.

Den schönsten Moment für immer bewahren

Der eine oder andere Hochzeitsgast wird sicherlich großzügig anbieten: „Ich mache Fotos, darum braucht ihr euch nicht zu kümmern.“ Solche Angebote werden die meisten Brautpaare auch dankend annehmen, denn sie verleihen den Hochzeitsfotos eine persönliche Note. Allerdings kann es dabei auch schon mal unabsichtlich passieren, dass Fotos unscharf sind, verwackeln oder sich plötzlich ein Kopf mitten im Bild befindet. Daher ist es ratsam, zusätzlich einen Profi zu engagieren.

Wenn Ihre Kinder Sie dann später einmal fragen: „Mami, Papi, zeigt uns doch mal, wie ihr geheiratet habt“, haben Sie zusätzlich professionelle Bilder vorzuweisen. Vielleicht gehören auch Sie zu den Menschen, die zwar mit dem, was sie im Spiegel sehen, durchaus zufrieden sind, aber nur sehr ungern fotografiert werden. Bei den Hochzeitsfotos möchte das natürlich keinem passieren. Dafür gibt es einige sehr einfache Tricks, mit denen Sie die eigenen Vorteile leicht ins rechte Licht rücken können.

Hochzeitsfotografie

Fotodesign Michael Lüder
Atelier und Fachlabor
Charlottenstr. 123, 14467 Potsdam
(0331)71 81 07 oder 0173.174 66 52
micha_lueder@yahoo.de
▶ www.michael-lueder.de

Damit steht den perfekten Hochzeitsfotografien nun wirklich nichts mehr im Wege.

Achten Sie zunächst auf Ihre Körperhaltung. Da gibt es einen sehr bewährten und ganz einfachen Trick, den auch viele Hollywood-Stars anwenden: Brust raus, Bauch rein! Dabei genügt es schon, wenn Sie die Schultern ein wenig nach hinten drücken und dann den Po leicht anspannen.

Aber gehen Sie nur so weit, wie Sie sich noch wohl fühlen und übertreiben Sie nicht, denn sonst wirkt diese Pose schnell verkrampft und gestellt. Wenn Sie sich bei der richtigen Dosis nicht sicher sind, üben Sie doch kurz zuhause vor dem Spiegel. Damit neben der Haltung auch Gesicht und Augen perfekt getroffen werden, blicken Sie leicht über die Kamera und heben Sie den Kopf etwas an.

DIE BILDERMACHER
FOTOGRAFIE
KARSTEN TEICHERT

Ihr Spezialist für Standesamt, Kirche, Feier
und schöne Freilichtserien vor Ort

www.diebildermacher.com
14471 Potsdam, Feuerbachstr. 29
Tel.: 0331 / 29 39 59

© KarenGrigorian - Fotolia.com

Genießen Sie den schönsten Moment und die einzigartigen Augenblicke auf Ihren Hochzeitsfotos immer und immer wieder... denn wir halten sie fest!

Turmhoch & mächtig: Hochzeitstorten

Wir kennen das aus Hollywood-Filmen: Mit großem Pomp wird die mehrstufige Hochzeitstorte hereingetragen oder sogar gefahren. Ein wahres Wunderwerk aus Creme oder Sahne. Verziert, geschmückt und gekrönt mit dem Brautpaar selbst. Sahneschichten, Baiser, Marzipan und Schokolade, süße Früchtchen und Zuckerguss lassen nicht nur dem Brautpaar das Wasser im Munde zusammenlaufen. Doch ist die turmhohe Köstlichkeit mehr als nur eine lange Tradition und ist für viele Brautpaare der Höhepunkt des Festes. Er erfolgt nach großartiger Ankündigung durch den Zeremonienmeister (meist ein Freund des Brautpaares) beim Empfang als Begrüßungshäppchen. Die Gäste bilden einen Kreis um das Brautpaar, so dass Brautpaar und Torte im Mittelpunkt der Aufmerksamkeit stehen. Der Bräutigam legt beim Anschneiden der Torte seine Hand über die der Braut, wobei diese das Messer führt. Gemäß einer alten Tradition wird das erste Stück auf den Teller gelegt. Dann füttert der Bräutigam seine Liebste mit einem kleinen Bissen und umgekehrt. Dieser Brauch soll symbolisieren, dass die beiden in Zukunft füreinander sorgen werden. Erst danach wird der Rest der Torte an die Gäste verteilt.

Schon vor mehr als 2000 Jahren, bei den alten Römern, nannte sich diese Zeremonie „Confarreatio" – wörtlich: Gemeinsames Kuchenessen – wobei während der Hochzeitsfeier ein einfacher Kuchen in der Mitte geteilt wurde. Braut und Bräutigam aßen davon mehrere Stücke, der Rest wurde über dem Kopf der Braut gebrochen. Die Krümel wurden von den Gästen aufgesammelt und gegessen. Mit diesem Ritual baten die Römer ihre Götter darum, das junge Paar mit Nachwuchs zu segnen.
Im Laufe der Zeit wurde aus dem einfachen Kuchen eine kunstvolle Torte. Heute darf Marzipan in der Hochzeitstorte nicht fehlen. Diese süße Zutat wird aus geriebenen Mandeln, Zucker und Rosenöl hergestellt – der Zucker soll das Eheleben versüßen, die Rose steht für die große Liebe und die Mandeln garantieren eine glückliche Ehe.

Blumen auf der Hochzeitstorte – ob aus Zucker oder echt – liegen zur Zeit voll im Trend. Schick und zum Genießen fast zu schade ist die goldene Torte mit Kreationen aus 22-Karat-Blattgold, das ohne Bedenken zu genießen ist.

Darf ich bitten...?

Den ersten Tanz darf das Brautpaar traditionell ganz allein genießen. Und wenn Braut und Bräutigam dann die Tanzfläche betreten und elegant über den Boden schweben, ziehen sie natürlich die ungeteilte Aufmerksamkeit aller Gäste auf sich. Da wäre es unverzeihlich, wenn man seiner Frischangetrauten versehentlich auf die Zehen tritt oder die falsche Schrittkombination wählt.
Deshalb gilt auch hier wie in allen Fragen zur Hochzeit: Vorbereitung ist alles! Nutzen Sie die Zeit vor dem großen Tag und besuchen Sie einen Tanzkurs. Viele Tanzschulen bieten laufend Standardkurse an und teilweise gibt es auch spezielle Hochzeitsangebote, bei denen eine Auswahl der wichtigsten Tänze behandelt wird, die Sie auf jeden Fall auf Ihrer Feier brauchen. Sie werden sehen, dass Ihnen das Tanzen unter professioneller Anleitung Spaß machen wird und zusätzlich einmal wöchentlich Abwechslung und eine Auszeit in der stressigen Vorbereitungszeit bietet.

So können Sie der Hochzeit beruhigt entgegenblicken und mit Ihren Tanzkünsten glänzen.

Das Belvedere

Bäckerei Braune
- seit 1853 -
Inh. Werner Gniosdorz
Friedrich-Ebert-Straße 101
14467 Potsdam
Telefon 03 31 / 29 33 47
www.baeckerei-braune.de

Vom Partybrötchen
bis zum Meterbrot...
vom Petit four bis zur Hochzeitstorte...

...ob speziell für Sie hergestellt oder aus unserem reichhaltigen Sortiment
- wir backen in unserem Haus für jeden Anlass die richtigen Backwaren.

Wir drucken Ihnen jedes Bild auf Ihre Torte...
Sie haben einen besonderen Wunsch - sprechen Sie mit uns.

Das Hochzeitsauto

Ob Cadillac, Rolls-Royce oder weiße Hochzeitskutsche, buchen Sie Ihr Transportmittel mindestens drei Monate vor dem großen Tag – vor allem, wenn die Hochzeit in einem der beliebten Sommermonate stattfinden soll. Je eher Sie buchen, umso besser stehen die Chancen, dass Ihr Traumgefährt zum Hochzeitstermin auch wirklich noch erhältlich ist. Die Fahrt in einer geräumigen klassischen Limousine zum Traualtar ist nicht nur Luxus, sondern erleichtert der Braut auch das Ein- und Aussteigen im voluminösen langen Kleid. Lassen Sie also auch das vorhandene Raumangebot bei der Wahl des Fahrzeugs mitentscheiden. Ein Gefühl dafür erhalten Sie beispielsweise durch eine Sitzprobe und indem Sie beim Besuch eines Autoverleihs einfach einige Male ein- und aussteigen. Erkundigen Sie sich vor der Buchung außerdem danach, was genau im Preis enthalten ist. So kann beispielsweise die Entfernung zum Standesamt Auswirkungen auf den Stundenpreis haben. Tagespauschalen sind oftmals individuell verhandelbar.

© Arcyd - Fotolia.com

Damit am Hochzeitstag auch wirklich nichts schief geht, sollten Sie vorab den gesamten Ablauf der Zeremonie genau mit dem Autoverleih besprechen. Beachten Sie auch die vorgeschriebene Höchstgeschwindigkeit von 40 Stundenkilometern für blumengeschmückte Fahrzeuge. Kutschen fahren übrigens höchstens 15 bis 20 Stundenkilometer.

Die Potsdamer Innenstadt

Der Babelsberger Park

Traditionsbewusst – Bräuche rund ums Heiraten

Rund um die Hochzeit hat sich über die Jahrhunderte hinweg ein buntes Brauchtum entwickelt, das sich bis in die heutigen Tage gehalten hat. Die sicherlich bekannteste Tradition ist dabei der Junggesellen-/Junggesellinnenabschied. Da mit der Hochzeit ein neuer, aufregender Lebensabschnitt beginnt, machten vor allem viele junge Paare kurz vor der Hochzeit mit den engsten Freunden noch einmal richtig „einen drauf“. In vielen Regionen ist der Junggesellenabschied mit zahlreichen, mitunter ein bisschen gemeinen Spielen oder Aufgaben verbunden, die Bräutigam oder Braut bewältigen müssen. Mit der Organisation dieser Spiele werden meist die Trauzeugen betraut.

Ein weiterer sehr ähnlicher Brauch ist der Polterabend, der bereits seit dem 16. Jahrhundert gefeiert wird. Damals diente er dazu, ähnlich wie an Silvester durch möglichst viel Krach und Krawall böse Geister zu vertreiben. Heute wird der Polterabend meist etwas beschaulicher in den eigenen vier Wänden gefeiert, statt lautstark durch die Straßen zu ziehen wie früher üblich. Falls Sie einen Polterabend planen, ist es außerdem klug, die Nachbarn zu informieren oder gleich mit einzuladen, damit sich niemand durch den Krach von zerberstendem Geschirr gestört fühlt.

Vor allem in den ländlichen Regionen wird gern die sogenannte „Brautentführung“ praktiziert. Dabei wird die Braut meist von guten Freunden oder Familienangehörigen in das nächste Lokal entführt und der Bräutigam muss sich auf die Suche nach ihr begeben. Selbstverständlich bezahlt er dann auch die Rechnung in der betreffenden Wirtschaft, um seine Angebetete quasi „freizukaufen“.

Der Brautstrauß ist ebenfalls ein wichtiges Requisit. Blumen gehören zu jedem Fest, sie drücken die feierliche Stimmung aus. Zum einen gibt die Braut mit frischen Blumen in der Hand ein sehr schönes Bild ab. Zum anderen hat der Brautstrauß auch eine zweite Aufgabe: Am Ende der Hochzeitsfeier dreht sich die Braut mit dem Rücken zu allen ledigen Frauen. Dann wirft sie den Strauß über ihren Kopf den Frauen zu. Diejenige, die den Strauß fängt, wird die nächste Braut sein. Dieser Brauch erfreut sich auf Hochzeiten großer Beliebtheit.

Auch bei der Hochzeit selber dürfen alte Bräuche, die für Glück und Wohlstand sorgen, natürlich nicht fehlen! Gegen die schon wohlbekannten bösen Geister sollen sowohl die Brautjungfern helfen, die durch ihre einheitlichen Kleider der Braut möglichst ähnlich sehen, damit Unheil bringendes Geistervolk die echte Braut nicht mehr erkennen kann.

Einem ähnlichen Zweck dient auch der berühmte Brauch, die Braut über die Schwelle zu tragen, denn auch unter der Türschwelle lauern Dämonen und Geister. Für Wohlstand sorgen soll außerdem ein Geldstück im Schuh der Braut, während die Blumenkinder zu guter Letzt noch den baldigen Kindersegen symbolisieren.

© Photoinjection - Fotolia.com

Geschenke, die ankommen

Natürlich gibt es auch bei den Hochzeitsgeschenken Evergreens, die immer gut ankommen – aber spätestens nach dem dritten Toaster verliert das Brautpaar die Freude beim Auspacken. Also was tun, um allzu viele Doppelungen zu vermeiden? Eine gute Lösung ist die Zusammenstellung eines Hochzeitstisches, der verrät, welche Geschenke sich das Brautpaar wünscht. Dabei stellen sich die Brautleute in einem Laden ihrer Wahl einen Tisch mit verschiedenen Geschenken zusammen, der dann dekorativ aufgestellt wird. So kann jeder Gast ganz einfach den Laden aufsuchen und sich ein Geschenk vom Tisch aussuchen.

Ein Geschenkbuch, welches das Brautpaar zusammenstellt und vor der Hochzeit an die Gäste weiterreicht, ist eine ebenso gute Möglichkeit. Was für einen gemeinsamen Hausstand noch fehlt, wird darin exakt und am besten mit Herstellerangabe, Dekor und Preis aufgelistet.

Ist bei Ihnen im Haushalt alles komplett, aber es sind vielleicht noch Wünsche offen, für die größere Ausgaben notwendig sind? Geldgeschenke, auch in Form von Aktien, sind weder ungewöhnlich noch unpassend. Vielleicht helfen dabei die Eltern des Brautpaars mit dem entsprechenden Tipp an die geladenen Gäste nach. Auf der Einladung einen dezenten Hinweis anzubringen, ist auch eine Möglichkeit. Jetzt ist die Fantasie des Schenkenden gefragt, schließlich wirken einfache Geschenkkuverts doch etwas unpersönlich.

Was erleben oder sich erholen? Die Hochzeitsreise

Die Bedeutung der Hochzeitsreise und die Wahl der Reiseziele hat sich im Laufe der Zeit immer mehr verändert. Für unsere Großeltern war eine Hochzeitsreise nach Venedig noch das Allergrößte, heute darf es auch gern mal die Karibik sein. Und während es früher natürlich in erster Linie darum ging, dass sich das frischvermählte Paar auf der Reise endlich auch näher kennen lernt, ist das in unserer Zeit in den wenigsten Fällen noch nötig. Die meisten Paare wünschen sich nach ihrer Hochzeit ein ganz besonderes Reiseziel, das vor allem eine romantische Atmosphäre und Entspannung zu zweit zu bieten hat.

Nur stellt jeder Mensch an sein Urlaubsziel andere Ansprüche: Der eine erholt sich am besten am Strand, der andere beim Besuch von Kirchen, Museen und anderen Sehenswürdigkeiten. Da gilt es wie so häufig in der Ehe: Kommunikation ist alles!

Um Stress und Frust bei der Urlaubsreise zu vermieden, tauschen Sie sich bei der Wahl des Urlaubszieles aus und seien Sie sich über die eigenen Vorstellungen im Klaren. Oft lassen sich so für beide Seiten befriedigende Kompromisse schließen, falls Sie sich nicht von vornherein einig sind. Ihr Reisebüro hat da bestimmt ein paar Vorschläge parat. Auch hier besser zu früh als zu spät buchen.

Denken Sie außerdem darüber nach, ob Sie sich noch ein wenig von den Strapazen der Hochzeit ausruhen wollen, ehe Sie fahren, oder ob Sie gleich nach dem Hochzeitsmahl reisen. Nur: Einfach heimlich still und leise verschwinden, das wäre Freunden und Verwandten gegenüber unhöflich, auch wenn Sie es vielleicht als besonders romantisch empfinden.

Budgetplanung

Egal wie stark das Band zwischen zwei Menschen ist - die Rechnungen für Outfit und Schmuck sowie Essen und Trinken können leider nicht mit der Liebe der Frischvermählten beglichen werden. Es empfiehlt sich, im Vorfeld einen Budgetplan aufzustellen. Füllen Sie dazu die folgenden Tabellen mit Schätzwerten aus. So werden Sie schnell eine Vorstellung davon haben, was Ihre Hochzeitsfeierlichkeiten Sie kosten.

Dokumente und Formalitäten	
Standesamtgebühren	
Notargebühren (für Ehevertrag)	
Anzeige in Zeitung	
zusätzliche Kosten	
Gesamtsumme	

Beauty	
Frisur der Braut	
Frisur des Bräutigams	
Make-Up, Parfüm	
Maniküre, Pediküre	
zusätzliche Kosten	
Gesamtsumme	

Outfit	
Brautkleid, Brautschuhe	
Schleier, Kopfschmuck, Handschuhe	
Dessous, Strümpfe	
Anzug, Hemd, Schuhe	
Krawatte/Fliege/Tuch, Hut/Zylinder	
Handtasche, Schmuck	
zusätzliche Kosten	
Gesamtsumme	

Polterabend	
Raummiete & Deko	
Live-Band/DJ/Alleinunterhalter, Showeinlage	
Essen & Trinken	
Partyservice, Reinigungsservice	
zusätzliche Kosten	
Gesamtsumme	

Gäste	
Gästebuch	
Gästegeschenke	
Unterbringung der Gäste	
Einladungen, Dankeskarten (für Polterabend, Eheschließung, Feier)	
zusätzliche Kosten	
Gesamtsumme	

Blumen	
Streublumen für Blumenkindern	
Blumenschmuck Standesamt	
Blumenschmuck Auto	
Blumenschmuck Festräume	
zusätzliche Kosten	
Gesamtsumme	

Eheschließung	
Eheseminar	
Trauringe	
Brautstrauß, Reversblume	
Fotograf	
Räumlichkeit + Sektempfang	
zusätzliche Kosten	
Gesamtsumme	

Transport	
Limousine/Kutsche	
Transport der Gäste	
zusätzliche Kosten	
Gesamtsumme	

Hochzeitsfeier	
Tanzkurs	
Räumlichkeiten & Deko	
Essen & Trinken	
Tisch- und Menükarten	
Partyservice	
Hochzeitstorte	
Fotograf	
Live-Band/DJ/Alleinunterhalter, Showeinlage	
zusätzliche Kosten	
Gesamtsumme	

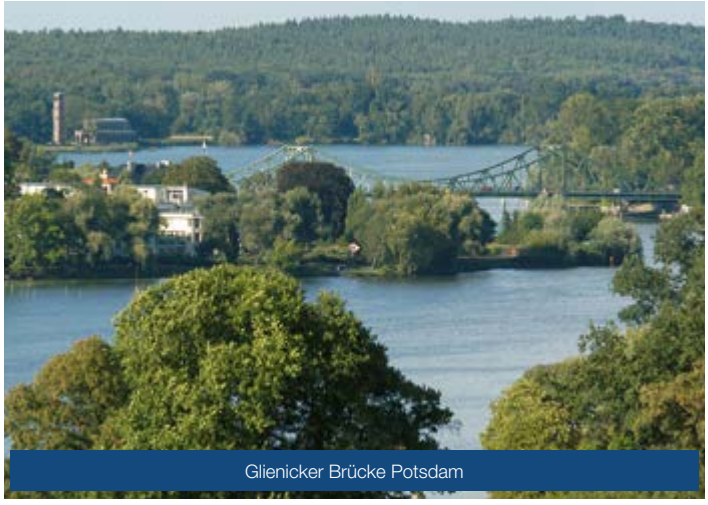
Hochzeitsreise	
Flug / Fahrt	
Unterkunft	
Mietwagen	
Essen & Trinken	
Ausflüge	
Shopping	
Impfungen, Versicherungen	
zusätzliche Kosten	
Gesamtsumme	

Zusätzliche Kosten	
Weddingplaner	
Fotos + Rahmen	
Gesamtsumme	

Wenn Sie nun die einzelnen Summen übertragen und zusammenzählen, wissen Sie, wie groß der finanzielle Rahmen Ihrer Hochzeit ist.

Dokumente und Formalitäten	
Outfit	
Beauty	
Polterabend	
Gäste	
Transport	
Eheschließung	
Blumen	
Hochzeitsfeier	
Hochzeitsreise	
zusätzliche Kosten	
Gesamtsumme	

Heiraten mit Köpfchen – Wissenswertes zu Ehe und Familie


Glienicker Brücke Potsdam

Wissenswertes zu Ehe und Familie

Sind Verheiratete am Ende doch die besseren Menschen? Zumindest steuerlich stehen sie in der Regel besser da als Singles oder Paare, die ohne Trauschein zusammenleben. So will es Artikel 6 Absatz 1 des Grundgesetzes, der da lautet: „Ehe und Familie stehen unter dem besonderen Schutz der staatlichen Ordnung."
Am interessantesten für Ehegatten ist bei der Einkommensteuer die Möglichkeit der Zusammenveranlagung, denn bei ihr kommt der so genannte Splittingtarif zur Geltung. Dabei wird das gemeinsame zu versteuernde Einkommen zunächst halbiert, für diesen Betrag anschließend die Steuer wie bisher aus der Grundtabelle abgelesen und dann verdoppelt. Bei unterschiedlich hohem Einkommen der Ehegatten – vor allem jedoch, wenn einer der Ehegatten überhaupt keine Einkünfte hat – führt die Zusammenveranlagung zu einem niedrigeren Steuersatz und einer deutlichen Steuerersparnis. Auch von der Verdopplung des Höchstbetrages für Vorsorgeaufwendungen können die Ehegatten profitieren.

Die eben genannten Vorteile, die Sie durch die Heirat haben, gelten für das gesamte Kalenderjahr. Im Klartext heißt das: Heiraten Sie besser noch in den letzten Dezember-Tagen als Anfang Januar. Zugegeben, die Winterzeit kommt für eine Hochzeit nicht gerade gelegen und die meisten Eheschließungen finden tatsächlich im Mai statt, aber Vorteile sind Vorteile, wie die Einkommensteuer-Rückzahlung zeigen wird. Auf jeden Fall sollten Sie gleich nach der Heirat den Wechsel der Lohnsteuerklasse beantragen. Dazu gehen Sie mit Ihrer Lohnsteuerkarte zum Bürgeramt. Bei nur einem Verdiener erfolgt der Wechsel von der Steuerklasse I zur sehr viel günstigeren Steuerklasse III, sind beide Ehepartner Arbeitnehmer, gibt es wahlweise die Steuerklassenkombination IV/IV oder III/V. Fragen Sie in Ihrer Personalabteilung, welche Möglichkeit für Sie günstiger ist. Der Steuerklassenwechsel gilt übrigens nicht rückwirkend, sondern erst ab dem Ersten des Folgemonats.

Doppelte Haushaltsführung

Dazu muss einer der Ehepartner auswärts arbeiten und aus diesem Grund am Beschäftigungsort eine Zweitwohnung unterhalten. In solchen Fällen sind als Werbungskosten absetzbar:

- die notwendigen Kosten der Zweitwohnung (Miete, Betriebskosten) in nachgewiesener Höhe
- die Fahrtkosten für wöchentlich eine tatsächlich durchgeführte Familienheimfahrt (alternativ können die Gebühren für ein 15-minütiges Ferngespräch zum günstigsten Tarif pauschal abgezogen werden)
- Verpflegungs-Mehraufwendungen in Höhe der Pauschalsätze bei mehrtägigen Dienstreisen (für drei Monate)

Entscheidend ist immer, dass die doppelte Haushaltsführung aus beruflichen Gründen gegeben ist. Heiraten also Berufstätige, die an verschiedenen Orten berufstätig sind und auch dabei bleiben, so kann derjenige die Haushaltsführung geltend machen, der die gemeinsame Familienwohnung in der Wohnung des Ehepartners einrichtet.

Die gemeinsame Familienwohnung kann auch eine neue Wohnung sein, die dann für beide als Mittelpunkt ihres Lebens gilt.

Umzug

Auch die Kosten eines beruflich bedingten Umzugs können von der Steuer abgesetzt werden. Als beruflich bedingt gilt auch ein Umzug, bei dem Sie zwar nicht den Arbeitgeber wechseln, dafür aber eine erhebliche Verkürzung der Entfernung zwischen Wohnung und Arbeitsplatz eintritt (das gilt bei einer Zeitersparnis von mindestens einer Stunde bei einer täglichen Hin- und Rückfahrt als gegeben). Hier müssen Sie jetzt clever sein, wie Sie an den beiden folgenden Beispielen sehen:

1. Ihr künftiger Ehepartner wohnt in A und ist dort berufstätig. Sie wohnen – noch – in B und haben dort Ihren Arbeitsplatz. Gemeinsam haben Sie beschlossen, nach der Heirat in A zu wohnen. In diesem Falle können Sie die Kosten für den Umzug absetzen, wenn Sie erst eine Stelle in A suchen, diese antreten und erst anschließend heiraten. Ihr Umzug wäre in diesem Falle beruflich und nicht etwa privat bedingt.
2. Wollen Sie in die Nähe Ihres momentanen Arbeitsplatzes ziehen, um so täglich eine wesentliche Zeitersparnis zu haben, dann sollten Sie ebenfalls erst umziehen und dann heiraten. Schließlich geht es niemanden etwas an und es ist auch nur logisch, wenn Ihr Ehepartner später zu Ihnen zieht. Durch derart geschicktes Taktieren zwischen Umzug und Heirat können Sie einiges einsparen.

Sicherheit in jeder Lebensphase – Absicherung für die ganze Familie

Die Jahre der Familiengründung sind bekanntermaßen eine erfüllte Zeit, jedoch finanziell manchmal eine Durststrecke. In den meisten Familien fällt ein Elternteil zumindest vorübergehend als Verdiener aus. Zugleich muss in neue Anschaffungen, wie zum Beispiel Einrichtungsgegenstände, investiert werden. Gerade in dieser Zeit ist es notwendig, für unvorhersehbare Ereignisse, die schlagartig die Lebensgrundlage einer jungen Familie entziehen können, vorzusorgen.
Mit günstigen Beiträgen und sofortigem Versicherungsschutz ist deshalb die Risiko-Lebensversicherung gerade für junge Familien der ideale Einstieg in die Familienvorsorge. Für geringe monatliche Zahlungen erhalten Sie eine sehr hohe Auszahlungssumme, da kein Kapital gebildet wird und im Erlebensfall keine Leistung vorgesehen ist.
Sobald es Ihre finanzielle Situation erlaubt, lohnt sich die Umwandlung in eine kapitalbildende Lebensversicherung. Damit leisten Sie zusätzlich zur Absicherung Ihrer Familie einen wichtigen Beitrag zu Ihrer eigenen Altersvorsorge. Überschussbeteiligung und Steuerersparnisse machen sie zudem zu einer äußerst rentablen Anlage. Eine besondere Form der kapitalbildenden Lebensversicherung ist die Versicherung auf verbundene Leben. Hier sind immer zwei Personen in einem Vertrag versichert.
Außerdem eignen sich die Risiko- und die kapitalbildende Lebensversicherung zur Absicherung von Bankbürgschaften und Krediten, oft sind sie sogar Bedingung für ihre Gewährung.

Schloss Sanssouci

Verantwortung tragen heißt vorsorgen

Sie machen die Familie erst vollständig und haben ihr ganzes Leben noch vor sich – Ihre Kinder. Noch sind sie Baumeister in der Sandkiste oder gründen mit Puppenkindern ihre erste Familie. Schnell kommt dann die Schule, die Ausbildung beginnt, dann verlassen die Kinder das Haus, finden Partner und denken ans Heiraten ... Es gibt sinnvolle und preiswerte Versicherungen, mit denen Sie Ihren Kindern den Weg ins Leben von Geburt an sichern können. Sorgen Sie vor – gegen Unfall und Krankheitsfälle, aber auch für eine gesicherte Ausbildung. Ein Studium kostet vor allem seit der Einführung der Studiengebühren viel Geld, die staatliche Förderung ist knapp und muss zur Hälfte zurückgezahlt werden.

Ähnliches gilt für die Lehre mit ihren geringen Ausbildungsvergütungen. Eine Ausbildungsversicherung, die Sie als Eltern abschließen, stellt sicher, dass die Ausbildung Ihrer Kinder nicht von finanziellen Engpässen bestimmt wird. Sehr schnell geht es dann um die Gründung eines eigenen Hausstandes. Von der Mietsicherheit bis zur Wohnungseinrichtung – alles hat seinen Preis. Wie schön, wenn dann vorgesorgt ist und die Wohnung auch mit neuen Möbeln nach dem Geschmack Ihres Kindes eingerichtet werden kann. Die Heiratsversicherung gibt Ihren Kindern den finanziellen Spielraum, den sie brauchen, um die eigenen vier Wände zu gestalten. Bei Heirat oder spätestens mit Vollendung des 25. Lebensjahres des Kindes wird das Geld ausgezahlt.

Feuerwerk in Potsdam

Eheliches Güterrecht

Auch wenn es Ihnen schwer fällt, gerade im Trubel der Hochzeitsvorbereitungen daran zu denken: Ein Ehevertrag und eine entsprechende anwaltliche Beratung können viele Unklarheiten beseitigen und unangenehmen Überraschungen vorbeugen.

Das Bürgerliche Gesetzbuch kennt drei Formen des ehelichen Güterrechts:

1. den gesetzlichen Güterstand der Zugewinngemeinschaft
2. die Gütertrennung und
3. die Gütergemeinschaft

Die Ehegatten leben im gesetzlichen Güterstand der Zugewinngemeinschaft, wenn sie nicht durch den Ehevertrag die Gütertrennung oder die Gütergemeinschaft vereinbart haben. Das Wesen der Zugewinngemeinschaft liegt darin, dass das Vermögen des Mannes und das Vermögen der Frau nicht zu einem gemeinsamen Vermögen der Ehegatten verbunden wird. Jeder Ehegatte bleibt also Eigentümer der Vermögenswerte, die bei der Eheschließung bereits vorhanden sind und die er gewissermaßen in die Ehe mitbringt. Auch Vermögen, das ein Ehegatte nach der Eheschließung erwirbt, gehört ihm allein, sofern nicht der Sonderfall des gemeinsamen Erwerbs vorliegt. Demzufolge kann auch jeder Ehegatte über die ihm gehörenden Vermögensgegenstände grundsätzlich allein verfügen. Der Zustimmung seines Ehepartners bedarf er ausnahmsweise allerdings dann, wenn er Rechtsgeschäfte über sein gesamtes Vermögen oder einzelne Gegenstände des ehelichen Haushalts vornehmen möchte. Für eigene Schulden haftet der andere Ehepartner nur in Ausnahmefällen. Bei Beendigung der Zugewinngemeinschaft wird der in der Ehe erzielte Zugewinn ausgeglichen. Zugewinn ist der Betrag, um den das Endvermögen eines Ehegatten das Anfangsvermögen übersteigt. Endet die Zugewinngemeinschaft durch die Scheidung, so wird der Zugewinn dadurch ausgeglichen, dass dem Ehegatten, der keinen oder nur einen geringen Zugewinn erzielt hat, eine schuldrechtliche Ausgleichsforderung in Höhe der Hälfte des Überschusses des anderen Ehegatten zusteht. Nicht ausgleichspflichtig ist dabei das Vermögen, das ein Ehepartner während der Ehe durch Schenkung oder Erbschaft erhalten hat.

Die Gütertrennung ist ein Güterstand, bei dem keine güterrechtlichen Bindungen der Ehegatten bestehen. Erforderlich ist ein von einem Notar zu beurkundender Ehevertrag. Das Vermögen beider Ehegatten bleibt rechtlich getrennt. Jeder Ehegatte verwaltet sein Vermögen selbst und unterliegt keinen Beschränkungen.

Die Gütergemeinschaft, die einen von einem Notar zu beurkundenden Ehevertrag erfordert, zeichnet sich dadurch aus, dass das Vermögen des Mannes und das Vermögen der Frau mit Abschluss des Ehevertrages gemeinschaftliches Vermögen beider Ehegatten wird.

Zum Gesamtgut gehört auch, was der Ehemann oder die Ehefrau während der Gütergemeinschaft erwirbt. Sondergut und Vorbehaltsgut werden von jedem Ehegatten selbständig verwaltet und zählen nicht zum Gesamtgut. Wird die Gütergemeinschaft beendet, muss, sofern nicht im Ehevertrag anders vereinbart, das Gesamtgut unter den Partnern aufgeteilt werden. Bei der Wahl des Güterstandes der Gütergemeinschaft sollte beachtet werden, dass es sowohl bei der Verwaltung wie auch bei einer späteren Auseinandersetzung des Gesamtgutes Komplikationen geben kann. Zudem besteht bei der Gütergemeinschaft das hohe Risiko der Schuldenhaftung.

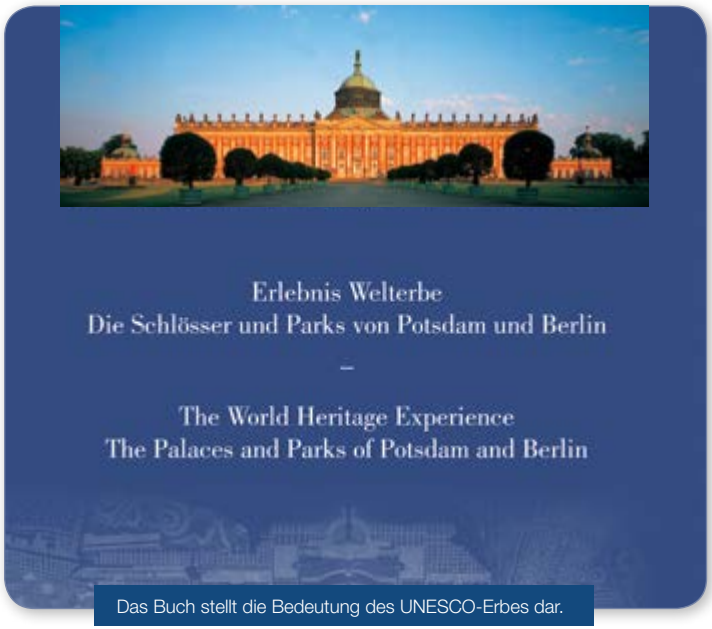
PETER W. KOCH & SABINE POPP
Notar Notarin
Charlottenstraße 42
14467 Potsdam
Tel. (03 31) 298 06-0
Fax (03 31) 298 06-50
E-Mail: koch.popp.notare@potsdam.de

Das Potsdamer Welterbe

Organisation der Vereinten Nationen für Bildung, Wissenschaft und Kultur

Schlösser und Parks von Potsdam und Berlin
Welterbe seit 1990

1990 beschloss die UNESCO, die Schlösser und Parks von Potsdam und Berlin (Palaces and Parks of Potsdam and Berlin) zum 1.1.1991 in die Welterbeliste der Menschheit aufzunehmen. Es waren noch die DDR und die Bundesrepublik, die 1989 die Eintragung der Potsdamer Schlösser und Gärten beantragt hatten. Doch erst der Fall der Mauer machte es möglich, die großartigen Leistungen der Gartengestalter und Architekten entlang der Havel in Berlin und Potsdam wieder zusammenzuführen.
Auf der Grundlage eines Planes des berühmten Gartenarchitekten Peter Joseph Lenné zur Verschönerung der „Insel Potsdam“ wurden im 19. Jahrhundert die Potsdamer Schlösser und Gärten zu einer einzigartigen Kulturlandschaft erweitert und vervollkommnet. Eiszeitlandschaft, Parkanlagen und gestaltete Landschaftsteile wurden zu einer Gesamtkomposition verflochten, die ihres gleichen sucht. Monarchistische Staatsideen und bürgerliche Emanzipationsbestrebungen bildeten gleichermaßen den Hintergrund für die Gestaltung dieses Landschaftsraumes. Das Berlin-Potsdamer Welterbe umfasst heute einen Bereich, der von der Pfaueninsel im Osten bis jenseits des Neuen Palais im Westen reicht. Es beinhaltet u. a. die Schlösser und Parks Sacrow, Glienicke, Babelsberg, Neuer Garten, Sanssouci und Charlottenhof, Schloss und Park Lindstedt und den Neuen Garten. 1999 wurden weitere Teile der Kulturlandschaft in die Welterbeliste aufgenommen. Dazu gehören zum Beispiel die Russische Kolonie Alexandrowka und Teile der Nauener Vorstadt, der Pfingstberg mit dem Belvedere und die Dorfanlage von Bornstedt. Der besondere Schutz, den der Welterbestatus so den königlichen Parks wie auch Teilen der Stadt gewährt, beinhaltet auch die Verpflichtung des behutsamen Umgangs mit diesem Erbe und die Rücksichtnahme darauf bei allen modernen Bauvorhaben.



Das Buch stellt die Bedeutung des UNESCO-Erbes dar.

Welterbefeste

Einmal im Jahr, jeweils am 1. Sonntag im Juni, würdigt die Landeshauptstadt ihr Welterbe mit einem Fest, so wie andere deutsche Welterbestätten das auch tun. An einem ausgewählten Ort im Welterbegebiet wird mit einem facettenreichen Programm auf die Bedeutung dieses Erbes für Potsdam aufmerksam gemacht, werden die Potsdamerinnen und Potsdamer ermutigt, es zu schützen, zu pflegen und zu bewahren.
Diesem Zweck dient auch das Buch „Erlebnis Welterbe“, das von Landeshauptstadt Potsdam und Stiftung gemeinsam herausgegeben wurde und das u. a. in einigen Buchhandlungen und im Bürgerservice erhältlich ist.

www.potsdam.de/UNESCO

Wir tanzen ins Glück!

Hochzeitstage – Nicht vergessen

Mit der grünen Hochzeit beginnt das Eheleben, mit der Kronjuwelenhochzeit nach 75 Ehejahren muss es noch nicht zu Ende sein. Es ist ein weiter, aber schöner Weg.

Dazwischen gibt es viele Hochzeitstage – nicht vergessen! – und viele Jubelfeiern. Und das nicht nur zum „vollen“ Jahr, nein, sogar die halben zählen mit. Jedenfalls zuweilen.

Nach 1	Jahr	die baumwollene oder papierene Hochzeit
Nach 5	Jahren	die hölzerne Hochzeit
Nach 6 ½	Jahren	die zinnerne Hochzeit
Nach 7	Jahren	die kupferne Hochzeit
Nach 8	Jahren	die blecherne Hochzeit
Nach 10	Jahren	die bronzene oder Rosen-Hochzeit
Nach 12 ½	Jahren	die Nickel- oder Petersilien-Hochzeit
Nach 15	Jahren	die gläserne oder Veilchen-Hochzeit
Nach 20	Jahren	die Porzellanhochzeit
Nach 25	Jahren	die Silberhochzeit
Nach 30	Jahren	die Perlenhochzeit
Nach 35	Jahren	die Leinwandhochzeit
Nach 37 ½	Jahren	die Aluminiumhochzeit
Nach 40	Jahren	die Rubinhochzeit
Nach 50	Jahren	die goldene Hochzeit
Nach 60	Jahren	die diamantene Hochzeit
Nach 65	Jahren	die eiserne Hochzeit
Nach 67 ½	Jahren	die steinerne Hochzeit
Nach 70	Jahren	die Gnadenhochzeit
Nach 75	Jahren	die Kronjuwelenhochzeit

Es gibt Tage im Leben, da möchte man feiern…

Heiraten auf der Insel

Eingebettet in die malerische Fluss- und Seenlandschaft Potsdams liegt die Insel Hermannserder. Hier befindet sich das Hoffbauer Tagungshaus mit seinen lichtdurchfluteten Räumen. Durch die direkte Lage am Templiner See lässt sich von den Tagungsräumen und den davor liegenden Terrassen ein weiter Blick auf die herrliche Wasserlandschaft genießen. Das erstklassige Catering und die perfekte Organisation von Events aller Größen garantieren ein gelungeses Fest in romantischer Umgebung.

TAGUNGSHAUS Hoffbauer

Genuss und Dialog auf der Insel

In Zusammenarbeit mit

WI LaCantina auf Hermannswerder

Hoffbauer gGmbH | Hoffbauer Tagungshaus | Hermannswerder 23 | 14473 Potsdam
Telefon: 0331 74036820 | Telefax: 0331 74036829
Mail: tagungshaus@hoffbauer-bildung.de

www.hoffbauer-tagungshaus.de

totallokal | Weitere Informationen finden Sie unter: www.total-lokal.de

Heiraten Sie bei uns!

Das Kavalierhaus liegt im Schlosspark von Caputh, umrahmt vom Schloss und dem Potsdamer Wasserareal. Der Wintergarten, das Gewächshaus und die Terrasse verleihen dem Haus einen wunderschönen mediterranen Stil, in dem man herrlich schlemmen, feiern oder einfach die Seele entspannen kann.

Das Gebäude im italienischen Stil überzeugt durch ein unvergleichliches Ambiente.
Je nach Anzahl der Gäste können wir Ihre Feier im Wintergarten, im Gewächshaus oder im Kavalierzimmer ausrichten. Und sollten es etwas mehr Gäste werden, stellen wir Ihnen gerne das gesamte Haus zur Verfügung.

Gestalten Sie den schönsten Tag Ihres Lebens in einem der schönsten Häuser Brandenburgs!

Das Serviceteam sowie Frau Monika Schäfer, die mit viel Liebe zum Detail Ihre Speisen zubereiten, stehen für Exklusivität und Qualität in allen Bereichen des Hauses.

Gern können Sie auch unsere 5 Doppelzimmer oder die Suite anmieten und unser Ambiente etwas länger genießen.

Gutes ist bei uns nicht teuer. Entsprechen Ihren Wünschen und Vorstellungen erhalten Sie von uns ein ganz persönliches Angebot.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Kavalierhaus im Schlosspark Caputh
Lindenstraße 60
14548 Schwielowsee / OT Caputh

Tel.: 033209 – 846 30
Fax: 033209 – 846 41
e-mail: service@kavalierhaus-caputh.de
www.kavalierhaus-caputh.de

KAVALIERHAUS
CAPUTH